

CLASSIFICATION **CONFIDENTIAL**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO.

25X1A

# INFORMATION REPORT

COUNTRY

### **Germany (Russian Zone)**

DATE DISTR. **31 March 1948**

SUBJECT

## Food Plan for the First Quarter of 1948

NO. OF PAGES

PLACE  
ACQUIRED

25X1A

NO. OF ENCLS.  
(LISTED BELOW)

DATE ~~OF INFO~~  
ACQUIRED

SUPPLEMENT TO  
REPORT NO.

25X1A

THIS DOCUMENT CONTAINS INFORMATION AFFECTING THE NATIONAL DEFENSE OF THE UNITED STATES WITHIN THE MEANING OF THE ESPIONAGE ACT 50 U. S. C. 31 AND 32. AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PROHIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED. HOWEVER, INFORMATION CONTAINED IN BODY OF THE FORM MAY BE UTILIZED AS DEEMED NECESSARY BY THE RECEIVING AGENCY.

THIS IS UNEVALUATED INFORMATION FOR THE RESEARCH  
USE OF TRAINED INTELLIGENCE ANALYSTS

## EVALUATE

**SOURCE**

The attached photostated copy of the feed plan for the first quarter of 1948 for the Russian zone is sent to you for retention.

A303. Source

CLASSIFICATION

**CONFIDENTIAL**

## DISTRIBUTION

CLASSIFICATION ~~CONFIDENTIAL~~

STATE	NAVY	NSRB	DISTRIBUTION						
ARMY	AIR	ORR							

attch'd document  
was distributed only to  
ORE for perm  
retention

25X1A



**des Obersten Chefs  
der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland  
~~des Oberkommandierenden der Gruppe der  
Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland.~~**

**Nr. 278.**

**Berlin, den 22. Dezember 1947. .**

**Inhalt: Über den Plan der Versorgung im I. Quartal 1948 mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen.**

**Zur Sicherung der planmässigen Versorgung der Bevölkerung der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands mit bewirtschafteten Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern**

**b e f e h l e i c h:**

- 1.) Die von der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung vorgelegten Pläne für das I. Quartal 1948 zur Verwendung von Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen, die Zahlen der zu versorgenden Bevölkerung, die Pläne zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen nach Ländern unterteilt, die Pläne für die Ein- und Ausfuhr von Waren nach den Ländern gemäss den Anlagen Nr. 1 - 9 (die Anlagen werden gesondert übersandt) sind zu bestätigen.
- 2.) Dem Antrage der Deutschen Verwaltung für das Gesundheitswesen und der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung auf Verbesserung der Verpflegung von Kranken in Tuberkulose- und Infektionskrankenhäusern, in Tuberkulosesanatorien, sowie in allgemeinen Krankenhäusern ist zu entsprechen, unter Festsetzung der Ausgabenormen für Nahrungsgüter für jeden der ab 1. Januar 1948 in den Krankenhäusern je Tag befindlichen Kranken gemäss Anlage Nr. 10.
- 3.) Beginnend mit dem 1. Januar 1948 ist an Arbeiter und Angestellte der Betriebe der führenden Industriezweige und des Transportwesens, die gemäss Befehl Nr. 234 vom 9. Oktober 1947 des Obersten Chefs der SMAD ein zusätzliches warmes Essen der Gruppe I und der Gruppe II erhalten, die Ausgabe von 40 Stück Zigaretten oder 40 g Tabak jeden Monat festzusetzen.
- 4.) Die Austauschnormen für den Austausch bestimmter Waren durch andere Waren nach Karten sind zu bestätigen (Anlage Nr. 11). Sämtliche früher festgesetzten Listen der Austauschäquivalente von bestimmten Waren durch andere bei Ausgabe nach Karten gelten als ausser Kraft getreten.
- 5.) Den Landesregierungen (ausser der Stadt Berlin) ist ausnahmsweise zu gestatten, im I. Quartal 1948 während einer Dekade die Ausgabe an die gesamte Bevölkerung von Zucker statt Fett im Verhältnis 200 g Zucker für 100 g Fett.

6.) Der Ministerpräsident der Landesregierungen

- 2) die Versorgungspläne für das II. Quartal 1945 spätestens bis zum 27. Dezember 1944 dem Erweisen und Stätten mitzuteilen.

Spätestens bis zum 30. Dezember 1947 den ausführenden  
Ländern Lieferen zu leisten, abzugeben, entgegenzunehmen und zu verladen,  
sowie für Waren nach anderen Ländern und nach dem sowjetischen  
Sektor von Berlin, den gleichzeitigen Verweis während des  
Quartals - in gleichen Teilen in jedem Monat des Quartals -  
zu sichern.

Die im IV. Quartal 1947 nicht erfüllten Ausweisung- und Lieferanweisungen zur Ausfuhr von Fischen und anderen Tieren zu entfallen, unter Beibehaltung sämtlicher in Kraft befindlichen übrigen Ausweisungen und Lieferanweisungen zur Vermeidung von anderen Waren, die im IV. Quartal 1947 nicht erfüllt wurden.

- b) Den Verkauf von bewirtschafteten Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver und Scheidhölzern auf Karten gemäß festgesetzten ~~Preisen~~ durchzuführen.

- w) eine systematische Kontrolle der richtigen Ausgabe von Lebensmittelkarten einführen, die Ausgabe von Lebensmittelkarten an Personen, die mit Landwirtschaft beschäftigt sind und an deren Familien, als auch an ständige und Saison-Landarbeiter und deren Familien, die in Bauernwirtschaften und auf Gütern arbeiten und zur Gruppe der Selbstversorger gehören, kategorisch zu verbieten.

- 2) stümt icho nach der Plan für das III. Quartal 1947 zugewiesenen Warenmenge der die Industrie alle Verarbeitung und den Industrie-Verbrauch in Bezug auf diejenigen Teile zu erfüllen, die bis zum 1. August 1947 unerledigt geblieben sind, mit Ausnahme der Verzehrförderung von Kartoffeln zur industriellen Verarbeitung, die gemäß einem Plan durchgeführt wird, der durch Befehl Nr. 217 und durch entsprechende Weisungen bestätigt worden ist; zur Industrie oder Verarbeitung sind ausschließlich Kartoffeln abzugeben, die zur Verwendung für Nahrungszwecke nicht geeignet sind.

Die Ausgaben für andere Waren zur industriellen Verarbeitung sind zum 31. März 1948 sprachlich nach den 1. Januar 1948 festgesetzten Preisen für die Mengen für das 1. Quartal 1948 zu erlösen. Die zu diesen Mengen befreit besteuert worden sind.

- [illegible]

[illegible]

1. Der Produktionsplan ist ein Plan der Verteilung der Industrie, der Landwirtschaft, des Bauwesens - eine strenge Kontrolle  
eines jeden Produktes, das zum Industrieverbrauch  
zuteil kommt. Hierdurch wird der Verbrauch streng

*BEST COPY*

*Available*

*THROUGHOUT  
FOLDER*

6/24/98

**CONFIDENTIAL**

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

- 3 -

für die festgesetzte Bestimmung, sowie eine systematische Abrechnung zu organisieren über den Verbrauch und die Restbestände unter Treiffung von Massnahmen zur grösstmöglichen Verringerung des Verbrauchs von Nahrungsgütern für den Industriebedarf.

- 8.) Den Chefs der Verwaltungen der Sowjetischen Militär-Administrationen der Länder - eine systematische Kontrolle der Durchführung der Versorgungspläne mit Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern für die Bevölkerung, der Einhaltung der festgesetzten Versorgungsnormen, der richtigen Ausgabe von Karten an die Bevölkerung, der vollen Unversehrtheit der Nahrungsgüter-Vorräte, sowie der Verlegung von nachgeprüften Berichten über die Bewegung und die Warenbestände zu sichern.
- 9.) Der Präsident der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung hat zu sichern:
  - a) die rechtzeitige und richtige Weiterleitung der Pläne der Versorgung der Bevölkerung über die entsprechenden Ministerien der Landesregierungen an sämtliche Kreise und kreisfreien Städte;
  - b) die Kontrolle über die Erfüllung der Versorgungspläne mit Nahrungsgütern und Gebrauchsgütern, die richtige Ausgabe von Karten innerhalb der festgesetzten Bevölkerungszahlen und Verbrauchergruppen, die rechtzeitige Versorgung der Bevölkerung nach den festgesetzten Normen;
  - w) die Unversehrtheit der Nahrungsgüter-Vorräte und die Bekämpfung des ungesetzlichen Verbrauchs von bewirtschafteten Waren, mit Unterbindung des ungesetzlichen Verbrauchs durch strenge Massnahmen und durch Heranziehung der Schuldigen zur gerichtlichen Verantwortung gemäss Gesetz Nr. 50 des Kontrollrates.
- 10.) Mit der Kontrolle der Durchführung dieses Befehls ist die Verwaltung für Handel und Versorgung der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland zu beauftragen.

Der Oberste Chef  
der Sowjetischen Militär-Administration  
in Deutschland

der Oberkommandierende der Gruppe  
der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland  
Marschall der Sowjetunion  
Sacholowski

Der Stabschef  
der Sowjetischen Militär-Administration  
in Deutschland  
Generalleutnant  
Lukjanow

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

**CONFIDENTIAL**

**Anlage Nr. 12**

zum Befehl Nr. **278** vom **22.12.47**  
 Dezember 1947 des Obersten  
 Chefs der SMAD

**R a t i o n e n**

an bewirtschafteten Nahrungsgütern für Kranke in  
 Tuberkulose-Sanatorien, Tuberkulose- und Infek-  
 tionskrankenhäusern und in allgemeinen Krankenhäusern.

( In g je Person und Tag )

*In grams per person per diem 26*

Nahrungsgüter	Tuberkulosekranke in Krankenhäusern und Sanatorien		Kranke in In- fektionskran- kenhäusern	Kranke in allgemei- nen Kran- kenhäusern
	Kranke Kin- der 1. Alter bis zu 5 Jahren	Kranke im Alter über 5 Jahre		
Brot	350	450	450	400
Nährmittel	80	80	40	35
Kartoffeln	400	500	500	450
Zucker	40	30	25	25
Marmelade	30	30	30	30
Fett	50	50	30	15
Fleisch	75	100	50	40
Vollmilch	500	500	250	250
Magermilch	200	100	-	250
Gemüse	350	250	250	250
Käsekäse	50	100	-	-
Kaffee (monatlich)	125	125	125	125

Per Chef der Verwaltung für Handel  
 und Versorgung der SMAD in Deutschland

*Prof.*

**CONFIDENTIAL**

zum Befehl Nr. 77/ von 77...  
Dezember 1947 des Obersten  
Chefs der SMAD

# A u s t a u s c h n o r m e n

für bewirtschaftete Nahrungsgüter beim Verkauf an die Bevölkerung durch den Einzelhandel und Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung, mit Ausnahme des Sowjetischen Sektors von Berlin.

## I. Anstelle von 1 kg Fleisch ist zu liefern:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Räucherwurst   | 600 g    |
| 2. Fleischkonserven netto   | 600 "    |
| 3. Brühwurst einschließlich Bierwurst, Schinken, roh geräuchertes Schulterblatt, Wiener Würstchen, Beckwürste   | 750 "    |
| 4. Fleischfarce für Klopse  | 750 "    |
| 5. Fleischblutwurst   | 800 "    |
| 6. Sülze  | 850 "    |
| 7. Leberwurst   | 800 "    |
| 8. Wurst aus Fleisch und pflanzlichen Stoffen mit Zusatz von 20 % Hülsenfrüchten  | 1 000 "  |
| 9. frische Blutwurst aus Nebenprodukten   | 2 000 "  |
| 10. Haushaltssülze aus Nebenprodukten mit Zusatz von 50 % Bouillon  | 2 000 "  |
| 11. Eier  | 15 Stück |
| 12. Eipulver  | 200 g    |
| 13. Magermilchquark und magermilchquarkähnliche Produkte  | 4 000 g  |
| 14. Magerkäse   | 3 000 "  |
| 15. Innereien Gruppe I<br>a) Leber, b) Nieren, w) Zunge, z) Brägen von Großrindern und Schweinen, d) Fleischabfälle und Kopffleisch, e) Euter von Großrindern und Schafen, j) Herz aller Vieharten, z) Overhoffell aller Vieharten.   | 1 000 "  |
| 16. Innereien Gruppe II<br>a) Rinder- und Schweineköpfe ohne Zunge, mit Brägen, b) bearbeitete Schweinefüße, w) ungeteiltes Geschnitzte ohne Leber aller Vieharten, g) Gurgel aller Vieharten, d) Schlundfleisch und Streiseröhre, e) fleischige Schwänze von Großrindern, Schafen und Schweinen, j) Kutteln von Groß- und Kleinvieh, gereinigte, Latmen von Groß- und Kleinvieh, gereinigte, gereinigte Schweinemagen, k) Lunge aller Vieharten. | 2 000 "  |



zum Befehl Nr.... vom.....  
Dezember 1947 des Obersten  
Chefs der SMAD

17. Innereien Gruppe III 3 500 g  
a) Luftröhren aller Viecharten, b) Milz  
aller Viecharten, w) Füße und fleischige  
Scheidewege von Großrindern, ungetrocknet,  
unzerlegt, ungeschält, ungewaschen,  
ungetrocknete, aber gewaschene.
18. Innereien Gruppe IV 4 000 g  
a) Füße und Fesselgelenke von Groß-  
rindern, b) Schäferköpfe, w) Schäferfüße,  
g) Ohren aller Viecharten, d) Lippen von  
Großrindern.
19. Frische dorschartige Fische, ausgenommen,  
mit Kopf, frische unzerteilte Flundern,  
frische Kleinfische aller Art 1 500 g
20. Frische flunderartige Fische, ausgenommen,  
mit Kopf, frische unzerteilte Bleie,  
Barsche, Zander, Flötzen und Karpfen  
und frische Heringe, als auch unzerteilte  
gesalzene Fische (außer Heringen) 1 200 g
21. Bleie, Barsche, Zander, Karpfen, Hechte,  
zerteilte 1 000 g
22. Frische und gesalzene Barsche, ausgenommen  
und ohne Kopf, gesalzene ausgenommene  
Fische und Selzheringe 1 000 g
23. Aale aller Bearbeitungsarten und sämtliche  
geräucherte Fische 800 g
24. Fischkonserven 700 g
25. Für in der bis zu einem Jahr Zucker - 1 000 g
- II. Anstelle von 1 Kilo Fett ist zu liefern:
1. Butter, inneres Schweinefett und frischer  
Rindertalg, frischer Speck, Pflanzenöl,  
Margarine 1 000 g
2. Gesalzener Speck, inneres Schweinefett und  
Rindertalg - geschmolzen, geschmolzene  
Butter (Butterschmalz) 800 g
3. Eingedickte Milch 2 000 g
4. Fettkäse (mit einem Fettgehalt von 35 %  
in der Trockensubstanz) 2 000 g
5. Eingedickte saure Sahne 4 000 g
6. Saure Milch, Kefir (aus Vollmilch) 16 Liter

**CONFIDENTIAL**

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

Anlage Nr. 11

- 3 -

7. Für Kinder bis zu einem Jahr anstelle von  
10 g Fett - 5,25 Liter Vollmilch (mit  
einem Fettgehalt von 2,5 %)

III. Anstelle von 1 Kilo Zucker ist zu liefern:

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Marmelade   | 2 000 g |
| 2. Weiche Konfekte und karamellenartige Erzeugnisse                  | 1 000 g |
| 3. Gebäck, Waffeln, Biskuit, Pfefferkuchen und Lebkuchen mit Füllung | 2 000 g |

IV. Anstelle von 1 Kilo Brot ist zu liefern:

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Zwieback und Kringel  | 500 g |
| 2. Mehl  | 660 g |
| 3. Kindernährmittel (nur auf Abschnitte von Kinderkarten - an Kinder bis zu einem Jahr bis 1 500 g im Monat, an Kinder bis zu 5 Jahren - bis 1 000 g im Monat) | 660 g |

V. Anstelle von 1 Kilo Nahrungsmitteln ist zu liefern:

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| 1. Mehl              | 1 000 g |
| 2. Stärkeerzeugnisse | 1 000 g |
| 3. Teigwaren         | 1 000 g |
| 4. Hülsenfrüchte     | 1 000 g |

VI. Anstelle von 1 Kilo frischen Kartoffeln oder Gemüse ist zu liefern:

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Trockenkartoffeln oder Trockengemüse | 150 g |
|---|-------|

VII. Anstelle von 900 g Marmelade ist zu liefern:

- |               |       |
|---------------|-------|
| 1. Kunsthonig | 500 g |
|---------------|-------|

Bemerkung: Süßwaren (außer Marmelade) sind nur & Konto der Zuckernormen auszugeben;  
Eier und Fische - & Konto der Fleischnormen;  
Hülsenfrüchte und Stärkenahrungsmittel - & Konto der Nahrungsmittelnormen.

Der Chef der Verwaltung für Handel  
und Versorgung der GDR in Deutschland  
Draht

**CONFIDENTIAL**

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der  
sowjetischen Besatzungszone

## VERKEHRSSCHAFFPLAN

Die Mehrzahl der Güter und gewerbliche Gebrauchsgegenstände des  
sowjetischen Sektors der Stadt Berlin für das 1. Quartal 1948

Anlage Nr. 4 zum Befehl des  
SM in Deutschland Nr. 177 vom 1. 1. 1948

1) Nr.	Taschungen	Ver- ein- heit- ten	Zugänge				Abgänge					
			Aus Er- fassung	Aus der Herstellung u. Verar- beitung	Einfuhr aus an- deren Län- dern	Inse- gesamt	Zur Indu- strieverar- beitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Förde- rung d. Erzeugung v. landw. Erzeugnis- sen u. d. Fischfan- gen	Zur Ver- sorgung der Be- völkerung	Sonstige Abgänge auf Weisung der Komman- dentur des sowjet. Sek- tors der Stadt Ber- lin	Ab- gänge in den sonstigen Sektoren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Dreigetreide	t	-	-	-	-	45 454	34	-	-	-	-
2	Gerste	t	-	-	-	-	2.675	-	-	-	-	-
3	Hafer u. Gemenge aus Futtergetreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wehl	t	-	400 <sup>2)</sup>	-	400	6.661 <sup>3)</sup>	18	-	2.343	-	-
5	Kindernährmittel	t	-	45 000	-	45 000	1.667	-	-	31.847	1.400	-
6	Nährmittel	t	-	400	-	400	-	-	-	290	-	-
7	Teigwaren	t	-	5 000	-	5 000	-	-	-	3 956	120	-
8	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	1 600	-	1 600	-	-	-	1 390	200	-
9	Stärkesirup	t	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
10	Nährmittel auf Stär- kesirup (Sago, Pud- dingpulver)	t	-	-	10	10	43	-	-	-	-	-
11	Lebendvieh (in Le- bengewicht)	t	-	-	30	30	-	-	-	80	-	-
12	Fleisch (Schlachtgew.)	t	42	-	5 900	5 942	5 942	-	-	-	-	-
13	Fischwaren	t	9	-	1 120	1 129	-	-	-	-	-	-
14	Eier	tsd.	-	3 362 <sup>4)</sup>	-	3 362	-	-	-	3 503	390	-
15	Milch	St.	-	2 003	-	2 003	-	-	-	1 716	250	-
16	Butter	t	34	-	2 800	2 834	-	-	-	2 200	550	-
17	Pflanzenöl	t	650 <sup>6)</sup>	-	5 600	6 250	-	-	-	6 182	150	-
18	Margarine	t	-	-	800	800	-	-	-	716	50	-
19	Schleifstoffe	t	-	-	300	300	340	6	-	-	-	-
20	Weisszucker	t	-	400	-	400	-	-	-	493	-	-
21	Güssewaren (ungerech- net auf Zuckerwert)	t	-	273	-	273	-	-	-	445	-	-
22	Marmelade	t	-	-	3 000	3 000	180	63	-	2 478	-	-
23	Kaffee-Ersatz	t	-	150	-	150	-	-	-	145	-	-
24	Rektifizierter Spiri- tus "Prima" und Sekunda"	tsd.	-	-	400	400	-	-	-	-	-	-
25	Rektifizierter Spiri- tus "Prima" und Sekunda"	hl.	-	600	-	600	-	-	-	-	-	-
				0,1	14,0	14,1	9,0	0,107	-	-	-	-
				7,6	-	7,6	-	0,007	-	-	-	-

Nr.	Warennamen	Men- gen- ein- hei- ten	Z u s a m m e n				Inge- samt	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Inge- samt
			Aus Er- fassung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung	Aus der Herstel- lung u. Verarbei- tung				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26	Technischer Alkohol	ed. hl	-	1,8	-	1,8	-	-	-	-
27	Seife 40%	t	-	170	-	170	-	-	-	-
28	Maschpulver	t	-	200	1 000	1 200	-	-	-	-
29	Streichholz (in NK. zu 10.000f Schach- keln)	-	-	30	400	430	-	-	-	-
30	Rehtabak (umgerechnet auf fermentierten)	t	-	128	200	328	190	-	73	61
31	Tabakwaren	t	-	190	-	190	-	-	-	-

- Anmerkung: 1) Mehl und Gemenge aus Futtergetreide, Stärkesirup, Nahrungsmitteln auf Stärkebasis, Fleisch, Milch, Pflanzenöl, Margarine, Schlachtfette, rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda", technischer Alkohol, Tabakwaren werden ausgegeben aus Zugängen und teilweise aus den am 1.1.1948 vorhandenen Beständen dieser Waren; Brotgetreide, Gerste, Stärke werden ausgegeben aus den am 1.1.1948 vorhandenen Beständen.
2. 400 t Nachmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln anfallen, werden als Viehfutter verausgabt.
3. Zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln wird Mehl 72% iger Ausmahlung abgegeben.
4. Davon aus Import 2.000 t.
5. Für Schulspeisung.
6. Milch auf 3,5 % Fettgehalt umgerechnet.
7. Milch mit 2,5 % Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel u. Versorgung der SMAD  
gez. J. D r o f a

Für die Richtigkeit: Chef der I. Abteilung der  
Allgemeinen Abteilung des Stabes  
der SMAD

gez. Ssokelowski

gez. Major K o m o f f

Für die Richtigkeit des  
Für die Richtigkeit des

B e m . . .  
 zum Veranlagungsplan für  
 und gewerblichen-Gesellschaften  
 sowjetischen Sektors des  
 im I. Quartal 1947

Zu Spalte 5 "Zugang aus Herstellung"

- 1) In dem Zugang von Fischwaren ist der Zugang von 2000 Heringen vorgesehen.
- 2) In dem Zugang von Süßwaren ist der Zugang von Zuckerwaren vorgesehen.

Zu Spalte 6 "Einfuhr aus anderen Ländern"

Nährmittel auf Stärkebasis (Sago Pudding) 30 t,  
 flüssiger Sirup 10 t, Milch 5600 t, Schleim 300 t  
 und Rohspiritus 14 tausend hl werden aus dem Lande Bran-  
 denburg eingeführt, Lebendvieh 2400 t, davon Schweine 680 t  
 aus dem Lande Thüringen, 2000 t, davon Schweine 800 t aus  
 dem Lande Mecklenburg, und 1500 t, davon 240 t aus dem  
 Lande Sachsen-Anhalt.

Für Rechnung der angegebenen Mengen ist im Voraus im  
 IV. Quartal 1947 zur Verladung angewiesen worden:  
 aus dem Lande Thüringen 2000 t Lebendvieh, davon Schweine  
 680 t und aus Sachsen-Anhalt 500 t Lebendvieh, davon  
 120 t Schweine.

Wier werden eingeführt aus dem Lande Sachsen-Anhalt  
 1000 tausend und aus dem Lande Thüringen 1800 tausend Stück.  
 Butter 800 t und Weisszucker 3000 t aus dem Lande Mecklen-  
 burg, Marmelade 400 t, Waschpulver 1000 t Streichhölzer  
 400 Kisten - aus dem Lande Sachsen-Anhalt.  
 Rohtabak aus dem Lande Brandenburg 150 t und aus dem  
 Lande Mecklenburg 50 t.

Zu Spalte 8 "Abgang zur Industrieverarbeitung"

1. Brotgetreide in einer Menge von 45 454 t  
 zum Vermahlen zu Mehl
2. Gerste - 2 675 t  
 zur Verarbeitung zu Nahrungsmitteln 1 875 t  
 " " " Kaffeeersatz 800 t
3. Hafer - 6 661 t  
 zur Verarbeitung zu Nahrungsmitteln 6 140 t  
 " " " Kinder-Nähr-  
 mitteln 521 t
4. Mehl - 1 667 t  
 zur Verarbeitung zu Teigwaren 1 649  
 " " " Kinder-  
 Nahrungsmitteln 18
5. Stärke - 1 t zur Verarbeitung zu Margarine
6. Flüssiger Sirup 43 t  
 zur Verarbeitung zu Margarine - 5  
 " Herstellung von Süßwaren - 38
7. Pflanzenöl 340 t - zur Verarbeitung zu Margarine
8. Weisszucker 181 t  
 zur Herstellung zuckerhaltiger Süßwaren - 120  
 " " von Kindernahrungsmitteln - 60
9. Rohspiritus 9 tausend hl - zur Verarbeitung  
 zu rektifiziertem Spiritus.

Zu Spalte 9 - "Zum Industrieverbrauch"

Proteinstoffe 34 t zur Herstellung von Wurstwaren  
 Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020002-2

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800

- Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

FOIA

- 3 -

Zu Spalte 10 : zur Forderung der Wirtschaftlichen Entwicklung des Landes

Vorgesehen ist die Abgabe von Tabakwaren in einer Menge von 75 t für die Ablieferer von Tabak aus der Wirt. des Jahres 1947.

Zu Spalte 11 "Zur Versorgung der Bevölkerung".

Die Abgabe von Hafer u. Futtergemenge von 2 343 t. ist vorgesehen zur Fütterung von Vieh :

1. für die Verwaltung für Land- u. Forstwirtschaft

für Pferdegstüts u. Rennbahnen - 108 t.  
für tierärztliche Institute ,  
Laboratorien, Farmen u. dgl.  
Anstalten für Versuchs- u. Zucht-  
tiere - 35 t.  
zusammen - 143 t.

2. Zur Verfügung der Kommandantur des sowj. Sektors als Futter für Pferde, die im städtischen Transportwesen beschäftigt sind, als Futter für Pelztier, für zoologische Gärten, Zirkusse u. dgl.  
Bestimmungen - 2 200 t.  
davon: Nachmehl, das bei der Verarbeitung von Hafer u. Gerste zu Nahrungsmittel anfällt - 400 t  
Sago-Puddingpulver wird ausgegeben auf Karten in Anrechnung auf Nahrungsmittelrationen und Kindernahrungsmittel - in Anrechnung auf Brotportionen.  
In den Mengen von Kaffee-Ersatz ist die Abgabe für Gaststätten u. Werkkantin in einer Menge von 10 t vorgesehen. In den Mengen von Seife u. Wespulver ist die Abgabe vorgesehen :

	(in t.) <u>Seife</u>	<u>Wespulver</u>
für Krankenhäuser	17,4	31,5
" Arbeiter, die mit verschmutzenden Arbeiten beschäftigt sind,	22	--
für Arbeiter der Kohlen- u. Zementindustrie	9,2	10
f. Betr. d. Lebensmittelind.	6	10
In den Mengen von Streichhölzern ist die Abgabe von 22 Kisten (zu 10 000 Schachteln) über die auf Karten abzugebende Menge hinaus vorgesehen, die für Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe, einschl. der Betriebe der Akt.Gesellschaften) auszugeben werden.		

Zu Spalte 12 "Ausfuhr in andere Länder".

Kindernahrungsmittel 110 t u. Tabakwaren 20 t. werden in das Land Mecklenburg ausführt.  
Rektifizierter Spiritus 10 tausend hl. in das Land Brandenburg.  
Technischer Alkohol 1 tausend hl in das Land Sachsen-Anhalt.

Chef der Verwaltung für  
Handel u. Versorgung der SMAD.  
(gez. I. Droff)

Für die Richtigkeit ist  
Chef der I. Abteilung der  
allgemeinen Abteilung des Stabes der SMAD.

(gez. Major Komoff/

Für die Richtigkeit der U. rsetzung:

Michaelson

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der sowjetischen Besatzungszone

Versorgungsplan  
für Nahrungsgüter und gewerbliche Gebrauchsgüter für das 1. Quartal 1948.

Lfd. Nr.	Warename	Mengen- einheit	Zugang				Abgang			
			Aus der Erfassung	Aus der Her- stellung	Einfuhr aus anderen Ländern	In- gesamt	Indus- trie- Verbrauch	Dom- in- dustrie- Ver- brauch	Aus Verbrauch der Be- satzungs- zone und im Pflanzen- bau	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1.	Brotgetreide	t	-	-	6 000	6 000	56 550	31	-	-
2.	Gerste	"	-	-	-	-	7 565	605	-	-
3.	Hafer u. Gemenge aus Futtergetreide	"	-	417 <sup>2/</sup>	-	417	20 552	-	-	3
4.	Mehl	"	-	48 080	-	48 080	259/3	35	8	40
5.	Kinder-Nahrungsmittel	"	-	480	-	480	-	-	-	-
6.	Nahrungsmittel	"	-	5 208	-	5 208	-	-	-	4
7.	Feigwaren	"	-	200	-	200	-	-	-	-
8.	Stärke (kartoffelkoh)	"	-	-	-	-	2 298	602	-	-
9.	Stärkesirup	"	-	1 208/4	-	1 208	25	180	-	-
10.	Dextrin	"	-	250	-	250	-	91	-	-
11.	Nahrungsmittel auf Stär- kebasis (Sago Pud- dingpulver)	"	-	700	-	700	-	-	-	-
12.	Getreiden einschl. Fleisch- u. Hanfseet	"	525	-	1 900	2 425	5 555	-	-	-
13.	Lebendvieh (Lebend- gewicht)	"	6 647	-	-	6 647	5 789	-	-	-
14.	Fleisch in Schlacht- gewicht	"	1 119	-	-	1 119	851	-	-	-
15.	Fischwaren	"	-	3 240	-	3 240	-	-	-	3
16.	Eier	"	-	866 <sup>5/</sup>	-	866	-	-	-	-
17.	Wagerkäse u. Läger- quark auf Käse um- gerechnet	t	2 535	-	-	2 535	-	-	-	1
18.	Milch	"	56 208 <sup>6/</sup>	896	-	896	25 500 <sup>6/</sup>	-	-	-
19.	Butter	"	-	1 030	-	1 030	-	-	-	-
20.	Fettkäse	"	-	186	-	186	-	-	-	-
21.	Pflanzenöl	"	-	2 000	-	2 000	-	82	-	-
22.	Schmalzfett	"	-	251	-	251	-	-	-	-
23.	Rohrzucker	"	-	-	-	-	5 560	-	-	-
24.	Weisszucker	"	-	5 000	-	5 000	5 012	-	-	-
25.	Süßwaren umgerechnet auf Zucker	"	-	100	-	100	-	-	-	-



Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der sowjetischen Besatzungszone

Lfd. Nr.	Varenart	Zugang				Ins- gesamt	Industrie- Verarbeitung	Landwirtschaft	Fisch- fang
		Aus der eigenen Erzeugung	Aus der Herstellung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus anderen Ländern					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
26.	Arnelade	t	-	3 000	-	3 000	-	-	-
27.	Kunsthonig	"	-	1 700	-	1 700	-	-	-
28.	Kaffee-Ersatz	"	-	1 100	-	1 100	-	-	-
29.	Rebs-Arillus	baum.	-	-	-	-	5.0	0.100	-
30.	Rektifiz.Spiritus	hl	-	17.7	-	17.7	0.825	-	-
31.	"Prima" u. "Secunda"	"	-	4.2	10.0	14.2	-	-	-
32.	Technischer Alkohol	"	-	0.7	-	0.7	-	-	-
33.	Seife (40%)	t	-	349	1 500	2 100	-	-	-
34.	Waschpulver	"	-	600	-	-	-	-	-
35.	Streichhölzer	"	-	-	700	700	-	-	-
	Kisten zu 10000 Schacht.	-	-	-	-	-	175	-	-
36.	Rohtabak umgerechnet auf fer-antierten	t	-	424	-	424	-	-	-
	Tabakwaren	"	-	175	-	175	-	-	-

## Anmerkungen:

1. Brotgetreide, Hafer und Gemenge aus Futtergetreide, Teigwaren, Nährmittel auf Stärkekobasis, Ölsaaten, Lebendvieh (darunter Schweine), Fleisch, Pflanzenöle, Weisszucker, Süßwaren, Roh-Spiritus, technischer Alkohol, Streichhölzer, Rohtabak und Tabakwaren worden ausgegeben aus Zugängen und teilweise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen dieser Waren. Gerste und Stärke werden ausgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
2. 417 t Nachschl. die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nährmitteln anfallen, werden als Viehfutter ausgegeben.
3. Zur Herstellung von Dauerbackwaren und Kindernährmitteln wird Mehl 72%-iger Ausmahlung abgegeben.
4. Davon: Trocken-Sirup 200 t.
5. Davon: aus Import: 680 t.
6. Milch auf 3,5% Fettgehalt umgerechnet.
7. Milch mit 2,5% Fettgehalt.

grüßend

Zum Dienstgebrauch

Bemerkungen

zum Versorgungsplan mit Nahrungsgütern und gewerblichen  
Gebrauchsgütern des Landes Brandenburg im 1. Quartal 1962

Zur Spalte 5 - Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung:

- 1.) Bei den Eingängen von Fischwaren ist die Einfuhr von 500 t  
Heringen vorgesehen.
- 2.) Bei den Eingängen von Süßwaren ist die Herstellung von 100 t  
Zuckerwaren vorgesehen.

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern:

Aus Sachsen-Anhalt werden eingeführt 6 000 t Weizen, 1 500 t  
Waschpulver;  
aus Mecklenburg werden eingeführt 1 900 t Ölsaaten;  
aus Berlin werden eingeführt 10 000 hl rektifizierter Spiritus;  
aus Sachsen werden eingeführt 700 Kisten Streichhölzer (mit je  
10 000 Schachteln).

Zur Spalte 8 - Zur Industrie-Verarbeitung:

- 1.) 35 360 t Brotgetreide zum Vermahlen.
- 2.) 7 563 t Gerste:  
zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-  
mehl 4 138 t;  
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 1 950 t;  
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz - 1 475 t;
- 3.) 20 552 t Hafer:  
zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-  
mehl - 13 548 t;  
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 6 385 t;  
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 619 t.
- 4.) 239 t Mehl:  
zur Herstellung von Teigwaren - 206 t;  
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 33 t.
- 5.) 2 290 t Stärke:  
zur Herstellung von flüssigem Syrup - 1 000 t;  
" " " trockenem " - 240 t;  
" " " Sago - 770 t;  
" " " Dextrin - 280 t;

**CONFIDENTIAL**

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R0008

Brand

- 2 -

- 6.) 25 t flüssiger Syrup zur Herstellung von Süßwaren.
- 7.) 23 500 t Milch:  
zur Herstellung von Fettkäse - 1 153 t,  
" " " Butter - 22 347 t.
- 8.) Rohzucker 5 560 t zum Raffinieren.
- 9.) Weisszucker 3 012 t:  
zur Herstellung von Süßwaren (Zuckerwaren) - 80 t,  
" " " Kunsthonig - 1 360 t,  
" " " Marmelade - 1 500 t,  
" " " Kindernährmitteln - 72 t.
- 10.) Rohspirit - 5 000 hl zum Rektifizieren.
- 11.) Rektifizierter Spiritus - 8 625 hl zur Herstellung von  
Likör und Schnapserzeugnissen.

Zur Spalte 9. - Zum Industrieverbrauch:

- 1.) Brotgetreide - 31 t zur Herstellung von Wursterzeugnissen
- 2.) Gerste - 605 t:  
zur Herstellung von Spirit - 380 t  
" " " Biomalz für die Verwaltung der  
Industrie für die pharmazeutische Industrie - 225 t.
- 3.) Mehl - 35 t:  
für die Fischindustrie - 3 t  
zur Herstellung von Backpulver - 32 t.
- 4.) Stärke - 692 t:  
zur Herstellung von Essenzen und Aromen 0,8 t  
" " f.d.Parfümerie-Kosmetische Industrie 1 t  
der Verwaltung der Industrie der SMAD für die  
pharmazeutische Industrie 27 t  
der Verwaltung der Leicht-Industrie der SMAD  
für die Papier-, Textil-, Holzbearbeitungs-,  
Leder-, Schuhwerk-, Gummi- und Asbestindustrie 657 t  
der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD  
für deutsche Heilanstalten 1 t  
für Spitäler der SMAD 0,2 t  
für die Abteilung für Volksbildung der SMAD  
für den Lehrpädagogischen Verlag "Volk und Wissen" 5 t

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

**CONFIDENTIAL**

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020000

<b>5.) Syrup - 160 t:</b>	
zur Herstellung von Likör und Schnaps-erzeugnissen -	6 t
für die Kosmetische Industrie -	24 t
für die Verwaltung der Industrie für die pharmazeutische Industrie: flüssiger Syrup	40 t
trockener "	40 t
der Verwaltung für Bergbau- und Hüttenindustrie	
flüssiger Syrup zur Herstellung von Glycerin -	50 t
<b>6.) Dextrin - 91 t:</b>	
zur Herstellung von Zigaretten -	1 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Textilindustrie -	50 t
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften -	10 t
der Berliner Staatsdruckerei zur Herstellung von Marken und Umschlägen -	30 t
<b>7.) Pflanzenöl - 82 t:</b>	
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften -	
Leinöl zur Herstellung von Lacken	16 t
Rapsöl " " Faktis	25 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Leder-, Gummi-, Asbestindustrie -	14 t
der Verwaltung der Industrie für die pharmazeutische Industrie und für Schiffsreparaturen -	14 t
der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD für Spitäler der SMAD	1 t
zur Herstellung von Trennemulsion zum Brotbacken -	12 t
<b>8.) Weisszucker - 154 t:</b>	
der Verwaltung der Industrie für die pharmazeutische Industrie -	86 t
der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten -	3 t
für Spitäler der SMAD -	2 t
zur Herstellung von Fruchtsäften -	15,5 t
" " " Likör und Schnaps-erzeugnissen -	31,2 t
" " " Alkohol	9,24 t
" " " Bier und bierähnlichen Getränken -	5,4 t
für die Fischindustrie -	0,5 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen -	0,16 t
für die Kosmetische Industrie -	1 t

CONFIDENTIAL

9.) Rohspirit, rektifizierter Spiritus und technischer Alkohol werden für folgende technische Zwecke verarbeitet :

- a) Rohspirit - 109 hl :
- |   |     |    |
|---|-----|----|
| zur Herstellung von Essig -                       | 100 | hl |
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - | 8   | hl |
| " " für Landwirtschaft -                          | 1   | hl |
- b) rektifizierter Spiritus - 2 449,4 hl :
- |   |       |   |
|---|-------|---|
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie -         | 750   | " |
| der Verwaltung der Industrie -                            | 100   | " |
| der Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD -         | 50    | " |
| der Verwaltung der Leicht-Industrie -                     | 0,4   | " |
| " " für Landwirtschaft -                                  | 4     | " |
| für die Parfümerie-Industrie -                            | 1 475 | " |
| zur Herstellung von Aromen und Parfümen -                 | 40    | " |
| für die Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke) - | 30    | " |
- w) technischer Alkohol - 922 hl :
- |   |     |   |
|---|-----|---|
| der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - | 837 | " |
| " " Leicht-Industrie -                            | 70  | " |
| " Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD -   | 15  | " |
- 8.) Seife (40 %) - 19 t für die Verwaltung der Leicht-Industrie (einschließlich des Bedarfs der Bevollmächtigten des Ministeriums für Außenhandel).
- 9.) Waschpulver - 87 t :
- |  |    |   |
|--|----|---|
| der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - | 2  | t |
| " " Leicht-Industrie -                                 | 85 | t |

Zur Spalte 10 - zur Förderung der Erfassungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und des Fischfanges

- 1.) Mehl - 8 t für Ablieferer von Fischen.
- 2.) Pflanzenöl - 18 t :
- |  |    |   |
|--|----|---|
| für Ablieferer von Ölsamen der Ernte 1947  | 4  | t |
| " " " Flachs- und Hanfsamen der Ernte 1947 | 14 | t |
- 3.) Weisszucker - 115 t :
- |  |      |   |
|--|------|---|
| zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus - | 15   | t |
| für Ablieferer von Fischen -   | 0,3  | t |
| " " " Tabak der Ernte 1947 -   | 99,7 | t |

- 5 -

- 4.) Streichbizer - 5 Kisten zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus.
- 5.) Tabakerzeugnisse - 101 t für Ablieferung von Tabak der Jahre 1947-1948 zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett -

Zur Spalte 11 - Versorgung der Bevölkerung

- 1.) Hafer und Futtergemenge als Futter für den gesamten Viehbestand - 3 530 t  
davon :  
der Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft:  
für Pferde beim Abschleppen und bei der Abfuhr von Holz - 1 450 t  
für Pferdegestüte und Rennbahnen - 135 t  
für Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten mit Versuchstieren und Vachtieren - 105 t

insgesamt 1 790 t

- zur Verfügung der Landesregierungen als Futter für Pferde im Städtischen Transportwesen, für Pelztiere, Zoologische Gärten, Zirkusse und andere Zwecke - 1 800 t  
davon Nachmehl aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nährmitteln - 417 t

insgesamt 3 530 t

- 2.) Sago und Pudding <sup>pulver</sup> sind auf Karten in Anrechnung auf Nährmittelrationen, Kindernährmittel - in Anrechnung auf Brotrationen zu verabfolgen.
- 3.) In den Magerkäsemengen ist die Ausgabe vorgesehen von: an Kinderheimen - 34 t gemäß Befehl Nr. 259 - 123 t
- 4.) In den Mengen zur Versorgung der Bevölkerung ist vorgesehen die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Landesregierungen für Teilnehmer deutscher Sitzungen, Tagungen und Konferenzen in folgenden Mengen (in t):  
Mehl . . . . . 3 t  
Nährmittel . . . . . 1 t  
Fleisch . . . . . 1 t  
Butter . . . . . 0,5 t  
Zucker . . . . . 0,5 t  
Marmelade . . . . . 0,7 t  
Kaffee-Ersatz . . . . . 0,1 t

- 6 -

- 5.) In den Waisensukerningen ist vorgesehen die Ausgabe von 496 t an die Bevölkerung anstelle von 200 t für eine Dekade.
- 6.) In den Kaffee-Bratts-Kingern ist die Verteilung von Gestätten und Werkstätten in Höhe von 20 t vorgesehen.
- 7.) In den Seifen- und Waschpulvermengen ist die Ausgabe folgender Mengen in t vorgesehen:

	<u>3-116</u>	<u>Rechnung</u>
für Krankenhäuser	14,7	25,3
" Arbeiter mit vorschauenden Arbeiten	9	-
" Lebensmittelindustriebetriebe	6	20
" Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie	0,2	-

- 8.) In den Streichhölzermengen ist die Ausgabe von 40 Kisten (mit je 10 000 Schachteln) über die nach Karten ausstehenden Mengen hinaus für Gemeinschaftsverbraucher vorgesehen (Krankenhäuser, Schulen, Kinderanstalten, Industriebetriebe, einschließlich der Betriebe der Aktiengesellschaften).
- 9.) In den Mengen der Tabakerzeugnisse ist die Ausgabe von 5,8 t für Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie vorgesehen.

Zur Spalte 13 - Ausfuhr nach anderen Ländern:

Hafer- und Futtergemenge - 10 000 t, Dextrin - 10 t werden nach Sachsen ausgeführt.

Nährmittel auf der Kartoffelstärkebasis - 160 t, werden ausgeführt nach Sachsen 130 t und nach Berlin 30 t.

5 600 t Milch und 14 000 hl Bohnenspritz werden nach Berlin ausgeführt.

Flüssiger Syrup - 610 t werden ausgeführt:

nach Sachsen-Anhalt	- 300 t,
" Sachsen	- 150 t,
" Thüringen	- 150 t und
" Berlin	- 10 t.

1 000 t Pflanzensöl werden ausgeführt:

nach Sachsen-Anhalt	- 750 t und nach Berlin 300 t.
---------------------	--------------------------------

Rohtabak - 250 t wird ausgeführt:

nach Thüringen	100 t und nach Berlin 150 t.
----------------	------------------------------

Der Chef der Verwaltung für  
Handel und Versorgung der SMAD

Drofa

Für die Richtigkeit:

Der Chef der 1. Unterabteilung  
der Allgemeinen Abteilung des  
Stabes der SMAD  
Major Komoff

Für die Richtigkeit der  
Übersetzung:

Dr. Mrongovius

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der  
sozialistischen Besatzungszone

Versorgungsplan  
für Nahrungsgüter und gewerbliche  
Gebrauchsgüter für das  
Land Mecklenburg  
für I. Quartal 1948.

Anlage Nr. 6  
der StM in 300  
von 22. Dez.

174 Nr.	Warename	Menge ein- heit	Zugang				Abgang				
			Vom der Zugang	Aus der Herstel- lung und Verarbei- tung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Inge- samt	Zur Indu- strieverar- beitung	Zur In- dustrie- verbrauch	Zur För- derung der Er- zeugung u. Ein- kaufe von Landw. Erzeug- nissen u. d. Fisch- fangen	Zur Ver- sorgung der Bevo- lkerung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Brotgetreide	t	-	-	-	-	28 515	23	-	-	-
2	Gerste	t	-	-	-	-	5 642	204	-	-	-
3	Hafer u. Gerste aus Futtergetreide	t	-	385 <sup>2)</sup>	-	385	14 988 6)	37	112	3 250	-
4	Mehl	t	-	35 000	110	35 060	-	-	-	3 088	-
5	Kindernahrungsmittel	t	-	300	-	300	-	-	-	410	-
6	Nahrungsmittel	t	-	3 800	-	3 800	-	-	-	3 027	-
7	Feigwaren	t	-	200	-	200	-	-	-	110	-
8	Stärke (Kartoffelkehl)	t	-	-	-	-	300	20	-	-	-
9	Stärkeisrup	t	-	300	-	300	50	16	-	-	-
10	Nahrungsmittel auf Stär- kebasis (Nagc, Pud- dingpulver)	t	-	-	-	-	-	-	-	100	-
11	Gläsern einschl. Flachs- u. Hanfseet	t	254	-	-	254	600	-	-	-	-
12	Lebendvieh (Lebent- gewicht)	t	6 487	-	-	6 487	4 027	-	-	-	-
13	Reife Schweine	t	1 327	-	-	1 327	347	-	-	-	-
14	Fleisch in Schlacht- gewicht	t	-	2 219	-	2 219	-	-	-	-	-
15	Fischwaren	t	-	2 150	-	2 150	-	-	-	-	-
16	Eier	std. St.	3 039	-	-	3 039	-	-	-	-	-
17	Magerkäse u. Magerquark (auf Käse umgerechn.)	t	-	1 182	-	1 182	-	-	-	-	-
18	Milch	t	52 650	-	-	52 650	67 800 4)	-	-	-	-
19	Butter	t	-	1 809	-	1 809	-	-	-	-	-
20	Pfanzöl	t	-	930	-	930	-	-	-	-	-
21	Schmalz	t	-	150	-	150	-	-	-	-	-
22	Schmalzfett	t	-	127	-	127	-	-	-	-	-
23	Rohzucker	t	-	-	-	-	37 440	-	-	-	-
24	Weiszucker	t	-	6 000	-	6 000	8 398	-	-	-	-
25	Käsewaren (umgerech- net auf Zuckerwert)	t	-	225	-	225	-	-	-	-	-
26	Marmelade	t	-	1 000	-	1 000	-	-	-	-	-



lfd. Nr.	Gutsort	Men- den- ein- heit	der ein- lassung	Z u s a m m			Indu- strie- verar- beitung	Indu- strie- verbrauch	Für Ver- ordnung d. Ernäh- rung u. Kindern v. landw. Erzeugnis- sen u. d. Fischerei	Son- stige Verwen- dung
				Aus der Herstel- lung und Verarbeit- ung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Insges- amt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
26	Kunsthonig	t	-	1 800	-	1 800	-	-	-	-
27	Kaffee-arosta	t	-	900	-	900	-	-	-	-
28	Brennspiritus	hl.	-	10,7	-	10,7	10,0	0,197	-	-
29	Rektifizierter Spiritus "Prime" und "sekundär"	"	-	8,5	-	8,5	8,1	0,199	-	-
30	Technischer Alkohol	"	-	1,4	-	1,4	-	0,05	-	-
31	Seife 40%	t	-	126	100	226	-	3	-	-
32	Seifpulver	t	-	300	1 500	1 800	-	-	-	-
33	Streichhölzer (Kisten zu 10.000 Schachteln)	-	-	-	600	600	-	-	5	-
34	Rohtabak (umgerechnet auf fermentierten)	t	-	184	-	184	195	-	-	-
35	Tabakwaren	t	-	155	20	175	-	-	-	-

- Anmerkungen:**
- 1) Hafer, Gemenge aus Futtergetreide, Ölsaaten, Butter, Schlachtfett, Glaswaren, Kunsthonig, technischer Alkohol, Streichhölzer, Rohtabak werden ausgegeben aus Lagerungen und teilweise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen; Brotgetreide, Gerste, Stärke, Nährmittel auf Stärkebasis, Rohrzucker werden ausgegeben aus den vorhandenen Beständen.
  - 2) 105 t Weizenmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer u. Gerste zu Nährmitteln anfallen, werden als Viehfutter ausgegeben.
  - 3) Zur Herstellung v. Dauerbackwaren u. Kindernährmitteln wird Mehl 72 %iger Ausmahlung abgegeben.
  - 4) Milch auf 2,5 % Fettgehalt umgerechnet.
  - 5) Milch mit 2,5 % "

Chef d. Verwaltung v. Handel u. Versorgung (1-1948)  
H. J. J. J.

Herrn dem Reichsstatistikamt des Reichs, Berlin

**Bemerkungen**  
zum Versorgungsplan mit Nahrungsgütern  
und gewerblichen Gebrauchsgütern des Landes  
Mecklenburg  
im I. Quartal 1948.

Zur Spalte 5 - Einfuhren aus Herstellung und Verarbeitung

- 1.) Bei den Einfuhren von Süßwaren 225 t (umgerechnet auf Zuckerwaren) sind vorgesehen:

Zuckerwaren	200 t
Dauerbackwaren	50 t

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern

Kindernährmittel	110 t
Tabakerzeugnisse	20 t
werden aus Berlin eingeführt	
Seife	100 t
Waschpulver	1.500 t
Streichhölzer	600 Kisten
werden aus Sachsen-Anhalt eingeführt.	

Zur Spalte 8 - Für die Industrie-Verarbeitung

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1.) <u>Brotgetreide</u> zum Vermahlen              | 26.515 t        |
| 2.) <u>Gerste</u>                                  | 5.642 t         |
| zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-    |                 |
| mehl   | 3.017 t         |
| zur Herstellung von Nahrungsmitteln                | 1.425 t         |
| zur Herstellung von Kaffee-Ersatz                  | 1.200 t         |
| 3.) <u>Hafer</u>                                   |                 |
| zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreide-    |                 |
| mehl   | 9.879 t         |
| zur Herstellung von Nahrungsmitteln                | 4.666 t         |
| zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln          | 383 t           |
| 4.) <u>Mehl</u>                                    | 276 t           |
| zur Herstellung von Teigwaren                      | 206 t           |
| zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln          | 30 t            |
| zur Herstellung von Dauerbackwaren                 | 40 t            |
| 5.) <u>Stärke</u>                                  | 300 t           |
| zur Herstellung von flüssigem Syrup                | 50 t            |
| 6.) <u>flüssiger Syrup</u>                         |                 |
| zur Herstellung von Süßwaren                       | 47.800 t        |
| 7.) <u>Milch</u>                                   | 5.766 t         |
| zur Herstellung von Fettkäse                       | 42.034 t        |
| zur Herstellung von Butter                         | 17.440 t        |
| 8.) <u>Rohzucker</u>                               |                 |
| zum Raffinieren                                    | 2.398 t         |
| 9.) <u>Weißzucker</u>                              |                 |
| zum Herstellen von Zuckerwaren                     | 160 t           |
| Dauerbackwaren                                     | 13 t            |
| Kunsthonig   | 1.680 t         |
| Marmelade  | 500 t           |
| Kindernahrungsmitteln                              | 45 t            |
| 10.) <u>Rohspirit</u>                              | 10,0 Tausend hl |
| zur Herstellung von rektifiziertem Spiritus        |                 |
| 11.) <u>Rektifizierter Spiritus</u>                | 2,1 Tausend hl  |
| zur Herstellung von Likör und Schnaps-erzeugnissen |                 |

1.) Brotgetreide zur Herstellung von Wurst-  
erzeugnissen

23 t  
204 t

37 t

8 t  
20 t

29 t  
30 \*

20 1  
0.3

1't

—

3 t

15 t

0.37

0.7

20 ८  
२६ ०

16 4

1 t

5 t

10 t

16 t

24 t

4 t

E d

5 6  
3 4

5 8  
10 11

48 t

400

4 t

2 +

25

9.2

$$\frac{2,4}{3}$$

0,0

1. 1.

— — —

167. 4

150 k

2.1

146

04

23  
t

- b) rektifizierter Spiritus  
Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie  
Verwaltung der Industrie  
Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften  
Abteilung für das Gesundheitswesen  
Verwaltung der Landwirtschaft  
für die Parfümerie-Industrie  
zur Herstellung von Aromen und Essenzen  
für die Lebensmittelindustrie (für Laboratorien-  
zwecke)
- w) technischer Alkohol  
Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie  
Verwaltung der Leichten Industrie  
Abteilung für das Gesundheitswesen

- 9.) Waschpulver  
Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften  
Verwaltung der Leichten Industrie

Zur Spalte 10 - Zur Förderung der Erfassung von  
landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Fischkassen

- 1.) Mehl für die Ablieferer von Fischen 112 t
- 2.) Pflanzensöl 13 t
- für die Ablieferer von Ölsemen der Ernte 1947 6 t
- für die Ablieferer von Flachs- und Hanfsemen der Ernte 1947 7 t
- 3.) Weisszucker 51 t
- zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die Pflichtablieferung hinaus 15 t
- für Ablieferer von Fischen 3,4 t
- für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 62,6 t
- 4.) Strichöl zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett 5 Kisten
- 5.) Tabakerzeugnisse 78 t
- für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 75 t
- zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett 3 t

Zur Spalte 11 - Versorgung der Bevölkerung

- Die Ausgabe von Hafer und Futtergemenge von ist vorgesehen als Futter für den gesamten Viehbestand: 3.250 t
- für die Verwaltung der Land- und Forstwirtschaft
- für Pferde beim Abschleppen und bei der Abfuhr von Holz 1.170 t
- für Pferdegestüte und Rennbahnen 125 t
- für Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten mit Versuchs- und Resettieren 105 t
- insgesamt 1.400 t
- für den Bevollmächtigten des Ministeriums für Außenhandel für die Tierfarm in Pleu 50 t
- zur Verfügung der Landesregierung als Futter für Pferde im Städtischen Transportwesen, Pelztiere, Zoologische Gärten, Zirkusse und andere Zwecke 1.800 t
- davon: Nachschub aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln 305 t
- insgesamt 3.250 t

- 4 -

Sago und Puddingpulver sind auf Karten in Anrechnung auf Nahrungsmittelrationen, Kindernahrungsmittel - in Anrechnung auf Brotportionen zu verabfolgen.

In den Magerkäsemengen ist vorgesehen die Ausgabe:  
an Kinderheime  
gemäss Befehl 259

35 t  
2 t

In den Mengen zur Versorgung der Bevölkerung ist vorgesehen die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Landesregierung für Teilnehmer deutscher Konferenzen, Tagungen und Beratungen in folgenden Mengen (in t):

Mehl	2
Nahrungsmittel	1
Fleisch	1
Butter	0,2
Zucker	-
Marmelade	0,3
Kaffee-Ersatz	0,1

In den Kaffee-Ersatzmengen ist die Verabfolgung für Gaststätten und Werkkantinene vorgesehen in Höhe von 20 t

In den Weisszuckermengen ist vorgesehen die Ausgabe an die Bevölkerung anstelle von Fetten für eine Dekade in Höhe von 376 t

In den Seifen- und Waschpulvermengen ist die Ausgabe folgender Mengen in t vorgesehen:

	<u>Seife</u>	<u>Waschpulver</u>
Krankenhäuser	26,5	49,4
Arbeiter mit verschmutzenden Arbeiten	44	-
Lebensmittelindustriebetriebe	13	25
Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie	20,8	-

In den Strichhölzermengen ist die Ausgabe von 40 Kisten (mit je 10.000 Schachteln) über die nach Karten zustehenden Mengen hinaus vorgesehen für Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderanstalten, Industriebetriebe, einschliesslich der Betriebe der Aktiengesellschaften).

In den Mengen von Tabakerzeugnissen ist die Ausgabe von 100 kg für Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie vorgesehen.

Zur Spalte 12 - Ausfuhr nach anderen Ländern.

Gerste 20.000 t  
und Hefer und Futtergemenge 40.000 t  
werden nach Sachsen ausgeführt

Ölsaaten 1.900 t  
werden nach Brandenburg ausgeführt

Lebendes Vieh 2.000 t  
davon: Schweine 200 t  
werden nach Berlin ausgeführt

Weisszucker 3.000 t  
wird nach Berlin ausgeführt

Fischwaren 200 t  
werden nach Berlin ausgeführt

Mecklenburg

- 5 -

<u>Rohrzucker</u>	15.000 t
und technischer Alkohol	3.000 hl
werden nach Sachsen-Anhalt ausgeführt	
<u>Butter</u>	1.100 t
wird ausgeführt: nach Berlin	800 t
nach Sachsen	300 t
<u>Rohtabak</u>	100 t
wird ausgeführt: nach Berlin	50 t
nach Thüringen	50 t

Der Chef  
der Verwaltung für Handel und Versorgung  
der SMAD

Drofa

Für die Richtigkeit:

Der Chef  
der 1. Unterabteilung der Allgemeinen  
Abteilung des Stabes der SMAD

Komoff

Dr. Mrg/Sd.  
F.d.R.d.Ü.: Dr. Mroengovius

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der wirtschaftlichen Besatzungszone

Lebensmittel

für Konsumgüter und gewerbliche Gebrauchsgüter  
des Landes Sachsen-Anhalt  
für das I. Quartal 1948

Anlage Nr. 7 zum Befehl des Obersten Chefs der SM  
in Deutschland Nr. 178 vom 21. Dezember 1947.

Lfd. Nr.	Warename	Einheit	Zugang 1)				Abgang 1)						Ausfuhr in andere Länder	Saldo
			Aus der Erzeugung	Aus Herstellung und Verarbeitung	Einfuhr aus anderen Ländern	Insgesamt	Zur Industrieverarbeitung	Zur Industrieverbrauch	Zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und des Fischfangs	Zur Versorgung der Bevölkerung	Sonstige Abgänge aus Weisung des SMA des Landes			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1.	Getreide	t	-	-	-	-	56 018	82	-	-	-	5 600	61 700	
2.	Gewinn	t	-	-	-	-	11 852	140	-	-	-	-	12 000	
3.	Hafer u. Gemenge aus Futtergetreide	t	-	681 2)	-	681	32 831	-	-	3 583	-	-	36 414	
4.	Mehl	t	-	75 000	-	75 000	1 935 3)	60	1	72 965	600	-	78 591	
5.	Kindernahrungsmittel	t	-	950	-	950	-	-	-	950	-	-	950	
6.	Nahrungsmittel	t	-	8 800	-	8 800	-	-	-	7 815	180	-	7 995	
7.	Lebwaren	t	-	1 600	-	1 600	-	-	-	1 410	190	-	1 600	
8.	Stärke (Kartoffelmehl)	t	-	-	-	-	224	268	-	-	15	-	487	
9.	Stärkeerzeugnisse	t	-	-	300	300	202	10	-	-	-	-	212	
10.	Nahrungsmittel auf Stärkebasis (Mehl, Puddingpulver)	t	-	200	-	200	-	-	-	210	-	-	210	
11.	Ölseeden, einschl. Pflanzen- und Hanfsamen	t	256	-	-	256	-	-	-	-	-	1 700	1 956	
12.	Lebendvieh (1. Lebendvieh)	t	14 602	-	-	14 602	2 140	-	-	-	4 782	1 500	12 420	
	davon Schweine	t	3 014	-	-	3 014	1 349	-	-	-	1 670	849	2 165	
13.	Fleisch (in Schlachtgewicht)	t	-	5 116 4)	-	5 116	-	-	-	4 464	652	-	5 116	
14.	Fleischwaren	t	-	2 264 4)	200	2 464	-	-	-	2 341	86	-	2 427	
15.	Eier	1000 St.	5 899	-	-	5 899	-	-	-	2 000	2 840	1 000	5 459	
16.	Magerkäse und Magerquark auf Käse umgerechnet	t	-	2 478	-	2 478	-	-	-	2 392 5)	-	-	2 392	
17.	Milch	71 900 6)	71 900 6)	-	-	71 900 6)	61 100	-	-	9 261 6)	600	300	71 061	
18.	Butter	t	-	2 492	-	2 492	-	-	-	2 464	28	-	2 520	
19.	Fettkäse	t	-	620	-	620	-	-	-	620	-	-	620	
20.	Fleischfett	t	-	-	1 700	1 700	1 448	17	25	1 633	-	-	1 490	
21.	Margarin	t	-	1 700	-	1 700	-	-	-	381	38	-	1 739	
22.	Schlachtfette	t	-	366	-	366	-	-	-	-	-	-	366	
23.	Robrzucker	t	-	-	15 000	15 000	87 800	-	-	-	-	-	87 800	
24.	Weißzucker	t	-	-	80 000	80 000	5 859	375	204	5 940	300	10 200	86 329	
25.	Schwarzen (umgerechnet auf Zuckerwert)	t	-	908	-	908	-	-	-	500	100	-	508	

Für die Richtigkeit der abgesetzten Zahlen  
Seite 11

Land Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Ware	Einheit	Zu- und Abgang	Zugang 1)			Abgang 1)						
				Aus Herstel- lung und Verarbeitung	Einfuhr aus ande- ren Lan- dern	Ins- gesamt	Zur Industrie- verarbeitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Forde- rung der Erhaltung von land- wirtschaft- lichen Er- zeugnissen und d. Fischfang	Zur Ver- sorgung der Bevöl- kerung	Sonstige Abgabe von Ver- sorgung des Landes	Abgabe an andere Länder	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.	Kornelade	t	-	7 700	-	7 700	-	-	-	7 423	28	600	7
27.	Kunststoffe	t	-	1 807	-	1 807	-	-	-	1 807	-	-	-
28.	Kaffee-Erzatz	t	-	1 900	-	1 900	-	-	-	1 944	-	-	-
29.	Rebspiritus	l	-	48,8	-	48,8	8,0	0,474	-	-	-	6,0	-
30.	Rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda"	l	-	4,25	-	4,25	4,2	1,944	-	-	3	-	-
31.	Technischer Alkohol	l	-	0,7	7,0	7,7	-	10,228	-	-	-	-	-
32.	Seife (40%)	t	-	1 028	-	1 028	-	10	-	420	420	220	-
33.	Waschpulver	t	-	11 300	-	11 300	-	48	-	5 320	790	6 000	-
34.	Streichhölzer	Stück	-	3 000	-	3 000	-	-	18	1 374	226	1 000	-
35.	Rehtabak ungerollt auf fermentierten	t	-	640	-	640	390	-	-	-	-	600	-
36.	Tabakwaren	t	-	390	60	450	-	-	199	226	20	-	-

Anmerkung: 1) Hafer und Gemenge aus Futtergetreide, Mehl, Teigwaren, Nahrungsmittel auf Stärkubasis, Glacébon, Lebendvieh (davon Schweine), Magerfleisch und Fleischwaren, Fettfleisch, Margarine, Rohrzucker, Kornelade, Kaffee-Erzatz, Rektifizierter Spiritus "Prima" und "Sekunda", technischer Alkohol, Seife, Waschpulver und Rehtabak werden abgegeben aus Beständen und teilweise aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen dieser Waren Brotgetreide, Geräte, Stärke werden abgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.  
2) 681 t Roggenmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste anfallen, werden als Viehfutter verausgabt.  
3) Für Feuerbackwaren und Kindernahrungsmittel wird Mehl 75%-iger Ausmahlung abgegeben.  
4) Hafer aus Imp rt 2 250 t.  
5) Milch auf 3,5% Fettgehalt umgerechnet.  
6) Milch mit 2,8% Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel und Versorgung  
Gen. v. A. 1 0 5 2.

Für die Richtigkeit  
Chef der 1. Abteilung für allgemeinen Abrechnung  
des Stabes  
Gen. Major v. A. 1 0 5 2.

Gen. Sokolowski.

Für die Richtigkeit der Übersetzung  
Gen. Major v. A. 1 0 5 2.

Für die Richtigkeit der Übersetzung  
Gen. Major v. A. 1 0 5 2.



B e m e r k u n g e n

zum Verordnungsplan mit Nahrungsgütern und gewerblichen  
Gebrauchsgütern im Land Sachsen-Anhalt im I. Quartal 1966

Zur Spalte 5 - Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung

- 1) Bei den Eingängen von Fischwaren ist der Import von 2.250 t Heringen vorgesehen.
- 2) In den Eingängen von Süßwaren 900 t (ungerechnet auf Zuckerwaren) sind vorgesehen:  
Zuckerwaren 700 t  
und Dauerbackwaren 400 t.

Zur Spalte 6 - Einfuhr aus anderen Ländern

Flüssiger Sirup - 300 t wird aus Brandenburg eingeführt.  
Fischwaren - 200 t und Rohzucker - 15.000 t werden aus Mecklenburg eingeführt.  
Bilgasa 1.700 t wird eingeführt: 750 t aus Brandenburg, 650 t aus Sachsen und 100 t aus Thüringen.  
Technischer - Alkohol - 7,0 tausend hl wird eingeführt:  
3,0 tausend hl aus Mecklenburg,  
1,5 tausend hl aus Sachsen,  
1,5 tausend hl aus Thüringen,  
1,0 tausend hl aus Berlin.  
Tabakerzeugnisse - 60 t werden aus Sachsen eingeführt.

Zur Spalte 8 - zur Industrieverarbeitung

- 1) Brotgetreide - 56.818 t zum Vermahlen.
- 2) Gerste - 11.552 t:  
Zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreidemehl 6.455 t,  
zur Herstellung von Nahrungsmitteln 3.187 t,  
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz - 1900 t.
- 3) Hafer - 32.831 t:  
Zum Vermahlen als Beimischung zum Brotgetreidemehl - 21.169 t,  
zur Herstellung von Nahrungsmitteln - 10.438 t,  
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln - 1.224 t.
- 4) Wehl - 1.935 t:  
Zur Herstellung von Teigwaren 1.547 t,  
zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 68 t,  
zur Herstellung von Dauerbackwaren 320 t.
- 5) Stärke - 234 t:  
Zur Herstellung von Margarine - 4,  
zur Herstellung von Sago - 230.
- 6) Flüssiger Sirup - 202 t:  
Zur Herstellung von Margarine 27 t,  
zur Herstellung von Süßwaren 175 t.

1) Pflanzenöl - 65.100 t :

- zur Herstellung von Fettsäuren - 3.844 ,
- zur Herstellung von Butter - 57.256.

8) Pflanzenöl - 1.445 t zur Herstellung von Margarine.

9) Rohsucker - 87.200 t zum Raffinieren

10) Weisszucker - 5.859 t :

- zur Herstellung von Zuckerwaren - 560,
- zur Herstellung von Dauerbackwaren - 107,
- zur Herstellung von Kunsthonig - 1 200,
- zur Herstellung von Marmelade - 3 850,
- zur Herstellung von Kindernährmitteln - 142.

11) Rohspirit - 5,0 tausend hl zum Rektifizieren.

12) Rektifizierter Spiritus - 4,2 tausend hl zur Herstellung von Likör und Schnapszeugnissen.

Zu Spalte 9 - Zum Industrieverbrauch.

1) Brotgetreide - 52 t zur Herstellung von Wurstzeugnissen.

2) Gerste - 140 t zur Herstellung von Spirit,

3) Mehl 60 t :

- für die Fischindustrie - 3 t,
- zur Herstellung von Backpulver - 56 t,
- Verwaltung der Industrie zur Herstellung von elektrischen Batterien , 1 t.

4) Stärke - 268 t :

- zur Herstellung von Essenzen und Aromen - 4 t,
- für die Parfümerie-Kosmetische Industrie - 1 t,
- für die Verwaltung der Industrie der SMAD für die medizin.Indu- strie 20 t,
- für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindu- strie der SMAD zur Herstellung von Klebstoffen - 175 t,
- für die Verwaltung der Leichtindustrie :
- Papier, Textil, Holzverarbeitungs-, Leder-, Schuh-, und Gummi-Akustik-Industrie - 27
- für die Verwaltung der sowjetischen Aktienges. zur Herstellung von Säcken und Klebstoffen - 40
- für die Abteilung f.d.Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten - 1 t.

5) Flüssiger Sirup - 10 t zur Herstellung v.Likör u.Schnapszeugn.-

6) Pflanzenöl - 17 t zur Herstellg. v.Trennemulsion zum Brotbacken.

7) Weisszucker - 375 t :

- für die Verwaltung der Industrie f.d.medizinische Ind. - 63 t,
- für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften zur Herstellung von Oxalsäure und Glycerin - 150 t,
- für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie zur Herstellung von Glycerin - 50 t,
- für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten - 5 t,
- zur Herstellung von Fruchtsirup - 24,5 t,
- zur Herstellung von Likör- und Schnapszeugnissen - 50 t,
- zur Herstellung von Alkohol - 15,3 t,
- zur Herstellung von Sekt - 1,5 t,
- zur Herstellung von Bier und bierähnlichen Getränken - 13,6 t,
- zur Fischindustrie - 1 t,
- zur Herstellung von Essenzen und Aromen - 0,8 t,
- für die Kosmetische Industrie - 1 t,
- zur Herstellung von Pektin - 0,3 t.

Approved For Release 2002/08/14 : CIA-RDP83-00415R000800020007-3

a) Rohspirit, rektifizierter Spirit und technischer Alkohol für folgende technische Zwecke:

a) Rohspirit - 474 hl:

zur Herstellung von Essig - 300 hl,  
Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 174 hl,  
für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 12 hl,  
für die Verwaltung für Landwirtschaft - 12 hl.

b) rektifizierter Spiritus - 1.964 hl:

für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 300 hl,  
für die Verwaltung der Industrie - 400 hl,  
für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 70 hl,  
für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 50 hl,  
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 3 hl,  
für die Verwaltung der Landwirtschaft - 6 hl,  
für die Parfümerie-Industrie - 200 hl,  
zur Herstellung von Aromen und Essenzen - 200 hl,  
für die Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke) - 30 hl.

w) technischer Alkohol - 10.235 hl:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 9.750 hl,  
für die Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie - 415 hl,  
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 50 hl,  
für die Abteilung für das Gesundheitswesen der SMAD - 20 hl.

9) Seife (40%) - 10 t:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 8 t,  
für die Verwaltung der Leicht - Industrie (einschl. des Bedarfs  
des Bevollmächtigten des Ministeriums für  
Aussenhandel - 2 t.

10) Waschpulver - 42 t:

für die Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften - 40 t,  
für die Verwaltung der Leicht - Industrie - 2 t.

Zur Spalte 10 - Zur Förderung der Erfassung von landwirtschaftlichen  
Erzeugnissen und des Fischfangs

1) Mehl - 1 t für Ablieferer von Fischen

2) Pflanzensöl - 65 t:

für Ablieferer von Ölseeten der Ernte 1947 - 18 t,  
für Ablieferer von Flachs- und Hanfgarnen der Ernte 1947 - 7 t.

3) Weisszucker - 204 t:

Zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Fett über die  
Pflichtablieferung hinaus - 45 t,  
für Ablieferer von Fischen - 6,62 t,  
für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 - 158,98 t.

4) Tabakerzeugnisse - 190 t:

für Ablieferer von Tabak der Ernte 1947 - 190 t,  
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter, Fett - 9 t.

5) Glycerin - 10 t (einschl. 10 t Glycerin) zur Förderung der  
Einkäufe von Milch, Butter, Fett.

Zur Spalte 11 - Zur Förderung der Bevölkerung

10 t Glycerin von 10 t und Futterabgabe in Höhe von 3.583 t als

Futter



- 5 -

Sachsen-Anhalt

- 1.000.000 Eier und 400 t Marmelade werden nach Berlin ausgeführt.  
1.700 t Ölsaaten, 250 t Butter und 10.000 t Weisszucker werden nach Sachsen ausgeführt.  
6.000 hl Rohsprit werden ausgeführt: 3,0 tausend hl nach Sachsen und 3,0 tausend hl nach Thüringen.  
250 t Seife werden wie folgt ausgeführt:  
    100 t nach Mecklenburg und  
    150 t nach Thüringen.  
8.000 t Waschpulver werden wie folgt ausgeführt:  
    nach Brandenburg - 1.500,  
    nach Mecklenburg - 1.500,  
    nach Sachsen - 2.000,  
    nach Thüringen - 2.000,  
    nach Berlin - 1.000.  
1.000 Kisten Streichhölzer werden wie folgt ausgeführt:  
    600 Kisten nach Mecklenburg  
    und 400 Kisten nach Berlin.  
500 t Rohtabak werden wie folgt ausgeführt:  
    400 t nach Sachsen  
    und 100 t nach Thüringen.

Der Chef der Verwaltung für Handel und  
Versorgung der SMAD

D r o f a

Für die Richtigkeit:

Der Chef der 1. Unterabteilung der  
Allgemeinen Abteilung des Stabes der SMAD

Major K o m o f f

Für die Richtigkeit der Übersetzung: Dr. Brongovius.

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Versorgung  
in der sowjetischen Besatzungszone

Versorgungsplan

für Nahrungsgüter und gewerbliche Gebrauchsgüter  
des Landes S. u. G. S. S. R.  
für das I. Quartal 1949.

Anlage Nr. 8 zum Befehl des Obersten Chefs der SM, in  
Land Nr. 178 vom 22.12.1947.

Lfd. Nr.	Warennam.	Me- ßen- ein- heit	Zugang 1)				Abgang 1)					An- son- stige Bemerkungen
			Aus der Erfassung	Aus Herstel- lung und Verarbei- tung	Einfuhr aus ande- ren Lan- dern	Ins- gesamt	Für Industrie- verarbeitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Förde- rung der Erfassung landwirt- schaftli- cher Er- zeugnisse und des Fisch- fangs	Zur Ver- stärkung der Bevöl- kerung	Sonstige Abgänge aus dem Land	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.	Brotgetreide	t	-	-	20 000	20 000	109 648	61	-	-	-	
2.	Gerste	t	-	-	-	-	19 600	173	-	-	-	
3.	Hafer und Gemenge aus Futtergetreide	t	-	960 2)	50 000	50 960	57 191 8)	-	-	3 049	18	
4.	Mehl	t	-	145 300	-	145 300	3 418	76	-	106 172	600	
5.	Kindernährmittel	t	-	1 220	-	1 220	-	-	-	1 220	-	
6.	Nährmittel	t	-	12 000	-	12 000	-	-	-	10 648	90	
7.	Teigwaren	t	-	3 000	-	3 000	-	-	-	2 735	215	
8.	Stärke (Maltosemehl)	t	-	-	-	-	322	429	-	-	-	
9.	Stärke (Maltosemehl)	t	-	200	150	350	152	68	-	-	-	
10.	Dextrin	t	-	-	10	10	-	10	-	-	-	
11.	Nährmittel auf Stärke- basis (Sago, Puddingpul- ver)	t	-	-	130	130	-	-	-	160	-	
12.	Gesamteinleinschl. Fleisch- u. Hanfsemen)	t	279	-	1 700	1 979	4 871	-	-	-	-	
13.	Lebendvieh (i. Lebendge- wicht)	t	12 462	-	600	13 062	12 306	-	-	-	1 600	
14.	Lebende Schweine:	t	1 898	-	400	2 298	1 898	-	-	-	390	
15.	Fleisch (i. Schlachtge- wicht)	t	-	6 895	-	6 895	-	-	-	6 400	100	
16.	Fischwaren	t	-	3 154 4)	-	3 154	-	-	-	3 000	154	
17.	Eier	1000 Stk.	5 048	-	-	5 048	-	-	-	4 500	548	
18.	Magerkase u. Magerquark (auf Kase umgerechnet)	t	-	2 700	-	2 700	-	-	-	-	-	
19.	Milch	t	60 700 5)	-	-	60 700	67 900 6)	-	-	-	-	
20.	Butter	t	-	2 788	1 008	3 796	-	-	-	-	-	
21.	Fettkase	t	-	620	-	620	-	-	-	-	-	
22.	Käse (außer Butter)	t	-	1 800	-	1 800	898	-	-	-	-	
23.	Margarine	t	-	700	-	700	-	-	-	-	-	
24.	Schmalz	t	-	498	-	498	-	-	-	-	-	
25.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
26.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
27.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
28.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
29.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
30.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
31.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
32.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
33.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
34.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
35.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
36.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
37.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
38.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
39.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
40.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
41.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
42.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
43.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
44.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
45.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
46.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
47.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
48.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
49.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
50.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
51.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
52.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
53.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
54.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
55.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
56.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
57.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
58.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
59.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
60.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
61.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
62.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
63.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
64.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
65.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
66.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
67.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
68.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
69.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
70.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
71.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
72.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
73.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
74.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
75.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
76.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
77.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
78.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
79.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
80.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
81.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
82.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
83.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
84.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
85.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
86.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
87.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
88.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
89.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
90.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
91.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
92.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
93.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
94.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
95.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
96.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
97.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
98.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
99.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	
100.	Wachsfett	t	-	-	-	-	6 549	-	-	-	-	

Seite 2.

Land Sachsen.

Zrf. Nr.	Verenart	Men- gen- ein- heit	Zugang 1)				Abgang 1)						Ausfuhr in andere Länder
			Aus Er- fassung	Aus Herstel- lung und Verarbei- tung	Einfuhr aus ande- ren Län- dern	Ins- gesamt	Für Industrie- verarbeitung	Zum Indu- striever- brauch	Zur Förde- rung der Ex- portierung landwirt- schaftlicher Pro- duktschlüsse und des Fischfangs	Zur Ver- sorgung der Be- völkerung	Sonstige Abgänge auf Wei- gung der GMA des Landes		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24.	Gebühren (umgerechnet auf Zuckerwert)	t	-	700	-	700	-	-	-	700	13	-	
27.	Marmelade	t	-	5 500	-	5 500	-	-	-	-	-	-	
28.	Kunsthonig	t	-	5 500	-	5 500	-	-	-	-	-	-	
29.	Kaffee-Ersatz	t	-	2 500	-	2 500	-	-	-	4 605	-	-	
30.	Rohspiritus	1000	-	-	-	-	-	-	-	5 500	-	-	
31.	Rektifizierter Spiritus "Prime" u. "Sekunde"	hl	-	10,0	3,0	13,0	13,0	0,271	-	2 544	-	-	
32.	Technischer Alkohol	hl	-	11,0	-	11,0	7,425	1,959	-	-	-	-	
33.	Seife (70%)	t	-	1,8	-	1,8	-	1,569	-	-	-	-	
34.	Waschpulver	t	-	1 220	-	1 220	-	-	-	-	-	1,8	
35.	Streichhölzer (Nk. zu 10 000 Schachtln.)	t	-	2 200	2 000	4 200	-	32	-	588	456	-	
36.	Rektabek (umgerechnet auf fermentierten)	t	-	5 000	-	5 000	-	276	-	4 407	15	-	
37.	Tabakwaren	t	-	220	400	620	620	-	18	1 627	625	1 200	
		t	-	583	-	583	-	-	144	279	35	65	

## Anmerkungen:

- Hafer und Gerste aus Futtergetreide, Nahrungsmittel auf Stärkebasis, Glasen, Lebensmittel, davon Schokolade, Fleisch, Butter, Pflanzenöl, Schlachtfette, Weisbucker, Süßwaren, Kaffee-Ersatz, Rohspiritus, technischer Alkohol, Pulver werden ausgegeben aus Zugängen und teilweise aus dem am 1. Januar vorhandenen Beständen dieser Waren: Brotgetreide, Stärke, Schokolade, ausgegeben aus den am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.
- 960 t Nachmehl, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste entstehen, anfallen, werden als Viehfutter vorausgesetzt.
- Für Feuerbrennstoffe und Kindernahrungsmittel wird kein Nachmehl vorausgesetzt.
- Davon aus Import 3.150 t.
- Milch auf 3,6% Fettgehalt umgerechnet.
- Milch mit 2,6% Fettgehalt.

Chef der Verwaltung für Handel und Versorgung des Landes  
gen. J. D r o s s e.

Für die Richtigkeit: Chef der 1. Abteilung des  
Abteilung des Statist. Bur.  
gen. Major K u n d t.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:  
gen. A. Michaelson.

Für die Richtigkeit  
schriftl. bestätigt  
gen. K u n d t.

Anlage Nr. 4

**B e m e r k u n g e n**  
zum Plan der Versorgung mit Nahrungsgütern und  
gewerblichen Gebrauchsgütern des Landes Sachsen  
für das I. Quartal 1949.

**Zur Spalte 5 - "Eingänge aus Herstellung und Verarbeitung"**

- 1.) Als Eingang von Fischwaren ist vorgesehen der Import  
von Heringen in einer Menge von 3.250 t
- 2.) Als Eingang von Süßwaren 700 t  
(umgerechnet auf Zuckerwerte) sind vorgesehen  
Zuckerwaren 550 t  
Dauerbackwaren 150 t

**Zur Spalte 6 - "Einfuhr aus anderen Ländern"**

- Gerste 20.000 t  
Wird aus dem Lande Mecklenburg eingeführt
- Hafer und Futtergemenge 10.000 t  
aus dem Lande Brandenburg 42.000 t  
und aus dem Lande Mecklenburg 10 t
- Dextrin 130 t  
Nährmittel auf Stärkebasis 150 t  
und Stärke-Syrup  
werden aus dem Land Brandenburg eingeführt.
- Gläser 1.700 t
- Weisszucker 10.000 t
- Rehschpirtus 3.000 hl  
Waschpulver 2.000 t  
und Rohrtabak 400 t  
aus dem Lande Sachsen-Anhalt.
- Lebendes Vieh 600 t  
davon: Schweine 200 t  
aus dem Lande Thüringen
- Butter 300 t  
aus dem Lande Mecklenburg 250 t  
aus dem Lande Sachsen-Anhalt 450 t  
und aus dem Lande Thüringen

**Zur Spalte 8 - "Abgang durch Industrieverarbeitung"**

- 1.) Brotgetreide in einer Menge von 109.848 t  
zur Vermahlung zu Mehl
- 2.) Gerste 19.600 t  
zur Vermahlung zu Mehl, das dem Brotgetreide-  
mehl beizumischen ist 12.500 t  
zur Herstellung von Nährmitteln 4.500 t  
zur Herstellung von Kaffee-Ersatz 2.600 t
- 3.) Hafer 57.191 t  
zum Ausmahlen zu Mehl, das dem Brotgetreidemehl  
beizumischen ist 40.879 t  
zur Herstellung von Nährmitteln 14.737 t  
zur Herstellung von Kindernährmitteln 1.575 t



4.) <u>Mehl</u>	3.413 t
zur Herstellung von Teigwaren	3.093 t
zur Herstellung von Kindernährmitteln	80 t
zur Herstellung von Dauerbackwaren	240 t
5.) <u>Stärke</u>	202 t
zur Herstellung von Margarine+	2 t
zur Herstellung von Stärkesyrup	200 t
6.) <u>Stärkesyrup</u>	152 t
zur Herstellung von Margarine	14 t
zur Herstellung von Süßwaren	130 t
7.) <u>Milch</u>	67.200 t
zur Herstellung von Fettkäse	3.844 t
zur Herstellung von Butter	63.356 t
8.) <u>Pflanzenöl</u>	595 t
zur Herstellung von Margarine	
9.) <u>Rohzucker</u>	6.540 t
zur Herstellung von Weisszucker	
10.) <u>Weisszucker</u>	7.853 t
zur Herstellung von:	
a) Zuckerwaren	440 t
b) Dauerbackwaren	80 t
c) Kunsthonig	4.400 t
d) Marmelade	2.750 t
e) Kindernährmitteln	183 t
11.) <u>Rohsprit</u>	13.000 hl
zur Verarbeitung in Sprit-	
Rektifikat	
12.) <u>Sprit-Rektifikat</u>	7.425 hl
zur Herstellung von Schnaps- Likörerzeugnissen	
<u>Zur Spalte "Abgang zum Industrieverbrauch".</u>	
1.) <u>Brotgetreide</u>	81 t
zur Herstellung von Wurstwaren	
2.) <u>Gerste</u>	173 t
zur Herstellung von Milchsäure	23 t
der Verwaltung der medizinischen Industrie zur	
Herstellung von Biomalz	150 t
3.) <u>Mehl</u>	76 t
für die Fischindustrie	4 t
zur Herstellung von Backpulver	72 t
4.) <u>Stärke</u>	429 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	10 t
für die Parfümerie- und Kosmetische Industrie	1 t
zur Herstellung von Milchsäure	312 t
der Verwaltung der Industrie der SMAD	
für die medizinische Industrie	25 t
zur Herstellung von trockenen Bindemitteln für	
Giessereien	50 t
der Abteilung Beschaffungsgüter der SMAD	
für deutsche Ämter	1 t
der Verwaltung des Kriegsverlags MWS-Abt.GSOMG	
für technische Zwecke	10 t
dem Verlag SMAD für technische Zwecke	20 t
5.) <u>Stärke-Syrup</u>	65 t
zur Herstellung von Schnaps- Likörerzeugnissen	15 t
für die medizinische Industrie	50 t

6.) Dextrin zur Herstellung von Zigaretten	10 t
7.) Pflanzenöl	227 t
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie zur Herstellung von Lacken und Farben	175 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Leder- und Gummi-Asbest-Industrie	21 t
der Verwaltung der Industrie für die medizinische Industrie, den Schiffbau und die Schiffsreparatur	5 t
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten	2 t
zur Herstellung von Trennemulsion für die Brotbäckereien	24 t
8.) Schlachtfette	
der Verwaltung der Leicht-Industrie für die Leder- und Gummi-Asbest-Industrie	20 t
9.) Weisszucker	238 t
der Verwaltung der Industrie für die medizinische Industrie	75 t
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD für deutsche Heilanstalten	4 t
zur Herstellung von Fruchtsyrup	30,5 t
zur Herstellung von Schnaps-, Likörerzeugnissen	75 t
zur Herstellung von Alkoholat	18,9 t
zur Herstellung von Sekt	0,5 t
zur Herstellung von Bier und bierähnlichen Getränken	19,6 t
für die Fischindustrie	1,5 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	2 t
für die kosmetische Industrie	11 t
10.) Rohspiritus, rektifizierter Spiritus und technischer Alkohol wird für technische Zwecke wie folgt verarbeitet:	
a) Rohspiritus	271 hl
zur Herstellung von Essig	250 hl
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	4 hl
der Verwaltung der Landwirtschaft	17 hl
b) Rektifizierter Spiritus	1.989 hl
der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	350 hl
der Verwaltung der Industrie	750 hl
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	5 hl
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD	50 hl
der Verwaltung der Leicht-Industrie	23 hl
der Verwaltung der Landwirtschaft	6 hl
der Bergbau-Industrie	275 hl
zur Herstellung von Aromen und Essenzen	500 hl
der Lebensmittelindustrie (für Laboratoriumszwecke)	30 hl
c) Technischer Alkohol	1.569 hl
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	100 hl

- 4 -

der Verwaltung der Bergbau- und Hüttenindustrie	719 hl
der Verwaltung der Leicht-Industrie	700 hl
der Abteilung Gesundheitswesen der SMAD	20 hl
der Verwaltung des Kriegsverlags MWS (Abteilung GSOWG)	15 hl
dem Verlag SMAD	15 hl
11) <u>Seife (40 %)</u>	92 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie (einschliesslich des Bedarfs des Bevollmächtigten des Ministeriums für Aussenhandel zur Ausführung der Bestellungen des Sojusexportljon)	
12) <u>Waschpulver</u>	276 t
der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften	15 t
der Verwaltung der Leicht-Industrie	261 t

Zur Spalte 10 - "Zur Förderung der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und des Fischfangs"

1.) <u>Pflanzenöl</u>	34 t
an die Ablieferer von Ölseaten aus der Ernte 1947	27 t
an die Ablieferer von Lein und Hanf aus der Ernte 1947	7 t
2.) <u>Weisszucker</u>	105 t
zur Förderung des Einkaufs von Milch, Butter und Fett über das Pflichtsoll hinaus	45 t
an die Ablieferer von Tabak aus der Ernte 1947	59,99 t
3.) <u>Streichhölzer zur Förderung des Einkaufs von Milch, Fischen</u>	0,01 t
	15 Kisten
4.) <u>Tabakerzeugnisse</u>	144 t
an die Ablieferer von Tabak aus der Ernte 1947	135 t
zur Förderung des Einkaufs von Milch, Butter und Fett	9 t

Zur Spalte 11 - "Zur Versorgung der Bevölkerung".

Verarbeitung von Hafer und Futtergemenge in einer Menge von	3.049 t
vorgesehen als Futter für den Viehbestand:	
<u>der Verwaltung der Forst- und Landwirtschaft:</u>	
für Pferde, die bei der Abfuhr und dem Schleppen von Holz beschäftigt sind	850 t
an Gasthöfe und Rennbahnen	134 t
an tierärztliche Institute, Laboratorien, Farmen und andere Stellen, die Versuchs- und Zuchttiere unterhalten	65 t
insgesamt	1.049 t
zur Verfügung der Länderrregierungen als Futter für Pferde im städtischen Transportwesen, zum Unterhalt von Pelztieren, für zoologische Gärten, Zirkusse und für andere Zwecke	2.000 t
davon: Nachmehl, das bei der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln anfällt	960 t
insgesamt	2.949 t

- 5 -

Sago und Puddingpulver sind auf Karten in Anrechnung der Brottrationen und Kindernährmittel in Anrechnung der Brottrationen abzugeben.

In den Magerküse-Mengen ist die Verabfolgung an Kinderheime von laut Befehl Nr. 259 von vorgesehen.

40 t  
365 t

In den Mengen für die Versorgung der Bevölkerung ist die Verabfolgung von Lebensmitteln zur Verfügung der Länderregierungen für die Teilnehmer an Beratungen, Tagungen und Konferenzen in folgenden Mengen vorgesehen: (in Tonnen)

+) deutschen

Mehl	6
Nährmittel	2
Fleisch	2
Butter	0,9
Zucker	1
Marmelade	1,4
Kaffee-Ersatz	0,2.

In den Weisszucker-Mengen sind zur Verabfolgung an die Bevölkerung anstelle von Fett für eine Dekade vorgesehen.

1.390 t

In den Kaffee-Ersatz-Mengen sind für die Verabfolgung an Gaststätten und Werkkantinen vorgesehen.

50 t

In den Seifen-Mengen und Waschpulver-Mengen ist die Verabfolgung wie folgt vorgesehen: (in Tonnen)

	<u>Seife</u>	<u>Waschpulver</u>
für Krankenhäuser	18,1	32,2
für Arbeiter mit Schmutzarbeiten	40	-
für Betriebe der Lebensmittelindustrie	7	10
für Arbeiter in der Kohlen und Brikett-Industrie	4,6	-

In den Streichhölzer-Mengen ist die Verabfolgung von (zu je 20.000 Scheiteln) ausser den auf Lebensmittelkarten auszugebenden Mengen für Gemeinschaftsverbraucher vorgesehen: Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe einschliesslich der Betriebe der Aktien-Gesellschaften).

98 Kisten

In den Tatkemengen und Mengen der Tatkemerkzeuge ist die Verabfolgung von an die Arbeiter der Kohlen- und Brikett-Industrie vorgesehen.

11,7 t

Der Chef  
der Verwaltung für Handel und Versorgung  
der SMA in Deutschland

J. Braß

Für die Richtigkeit:

Der Chef

der 1. Verwaltung für Allgemeine  
Abteilung des Statist. der SMA in Deutschland

K. Braß

Für die Richtigkeit  
der Übersetzung:

Michaelson.

Deutsche Verwaltung  
für Handel und Vorräte  
in der statistischen Fachkommission

Versorgungsplan  
für Lebensmittel und Bekleidung  
für den Zeitraum vom 1. April 1948  
bis zum 31. März 1949

Nr.	Ware	Einheit	Zugänge 1)				Abgänge 2)				
			Aus der Her- stellung und Verarbei- tung	Einfuhr aus anderen Ländern	In- gesamt	Zur Industrie- Verarbeitung	Zur Industrie- Verbrauch	Zur Ver- brauch des Landes Erzeug- nis und des Fisch- fangs	Zur Ver- brauch des Landes Erzeug- nis und des Fisch- fangs	Zur Ver- brauch des Landes Erzeug- nis und des Fisch- fangs	Zur Ver- brauch des Landes Erzeug- nis und des Fisch- fangs
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1.	Getreide	t	-	-	-	-	41 666	40	-	-	-
2.	Getreide	t	-	-	-	-	8 991	-	-	-	-
3.	Getreide und Samen	t	-	-	-	-	23 277	-	-	2 699	-
4.	Getreide und Samen	t	-	449 2/	-	55 000	1 287 3/	-	-	51 981	-
5.	Getreide	t	-	20 000	-	650	-	-	-	5 308	-
6.	Getreide	t	-	650	-	5 600	-	-	-	1 073	-
7.	Getreide	t	-	1 200	-	1 200	-	-	-	-	-
8.	Getreide	t	-	-	-	-	1	-	-	-	-
9.	Getreide	t	-	-	150	150	104	-	-	-	-
10.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	80	-
11.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.	Getreide	t	100	-	-	109	1 033	-	-	-	-
13.	Getreide	t	-	-	-	-	6 335	-	-	-	-
14.	Getreide	t	9 587	-	-	9 587	1 585	-	-	-	-
15.	Getreide	t	2 328	-	-	2 328	-	-	-	-	-
16.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
96.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
97.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
98.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100.	Getreide	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1948.12.31.1948.12.31.

Nr.	Warename	Menge	Zugang 1)				Abgang 1)					Anfangsbestand
			Aus der Herstellung	Aus der Herstellung u. Verarbeitung	Einfuhr aus anderen Ländern	Insgesamt	Zur Industrieverarbeitung	Zur Industrieverbrauch	Zur Versorgung d. Erzeugung landw. Erzeugnisse und des Fischfangs	Zur Versorgung der Bevölkerung	Sonstige Abgänge aus dem Lande	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20.	Veredelte	t	-	2 500	-	2 500	-	-	-	2 264	-	-
21.	aus dem Lande	t	-	2 700	-	2 700	-	-	-	2 700	-	-
22.	aus dem Ausland	t	-	1 256	-	1 256	-	-	-	1 256	-	-
23.	aus dem Ausland	t	-	5,7	5,0	6,7	12,0	0,116	-	-	-	-
24.	aus dem Ausland	t	-	10,2	-	10,2	5,35	1,150	-	-	-	1,0
25.	aus dem Ausland	t	-	1,7	-	1,7	-	0,965	-	-	-	-
26.	aus dem Ausland	t	-	193	150	343	-	11	-	236	5	-
27.	aus dem Ausland	t	-	600	5 000	5 600	-	75	-	2 285	19	-
28.	aus dem Ausland	t	-	573	400	973	-	-	10	965	5	-
29.	aus dem Ausland	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.	aus dem Ausland	t	-	152	240	402	270	-	-	-	-	-
31.	aus dem Ausland	t	-	270	-	270	-	-	70	150	35	-
32.	aus dem Ausland	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33.	aus dem Ausland	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34.	aus dem Ausland	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Angekündigt:  
 1. Hafer und Gerste aus Polen, Böhmen, Livland (davon Schweine),  
 Fleisch, Margarine, Butter, Zucker, Kaffee-Bratz, Rohspiritus,  
 technischer Alkohol, Strohöl, etc., werden ausgegeben aus Zugängen und Teil-  
 beständen am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen dieser Waren; Brotge-  
 weine, Gerste, Stärke, Nahrungsmittel auf Strohöl werden ausgegeben aus den  
 am 1. Januar 1948 vorhandenen Beständen.  
 2. Nahrungsmittel, die aus der Verarbeitung von Hafer und Gerste zu Nahrungsmitteln  
 anfallen, werden als Viehfuttermittel verausgabt.  
 3. Zur Herstellung von Feuerwerkswaren und Kindernahrungsmitteln wird Mehl 75%-iger  
 Kornmahlung abgegeben.  
 4. Mehl aus 1948 ist 420 t.  
 5. Mehl aus 1948 ist 420 t.  
 6. Mehl aus 1948 ist 420 t.  
 7. Mehl aus 1948 ist 420 t.

Chief der Verwaltung für Handel und Versorgung der R.S.F.S.  
 gen. A. D. F. S.

gen. Sacholowski.

Für die Richtigkeit:  
 Chief der Verwaltung für Handel und Versorgung der R.S.F.S.  
 gen. A. D. F. S.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:  
 gen. A. Michaelson.

# A n m e r k u n g e n

zum Plan der Versorgung mit Nahrungs- und gewerbl. Ge-  
brauchsgütern des Landes Thüringen.

für das I. Quartal 1948

## Zu Spalte 5 : "Zugang aus Herstellung und Verarbeitung"

- 1) In dem Eingang von Fischwaren ist die Einfuhr von  
Heringen vorgesehen in Höhe von . . . . . 420 t
- 2) Beim Zugang von Süßwaren ist die Herstel-  
lung von Zuckerwaren vorgesehen in Höhe von 400 t

## Zu Spalte 6 : "Einfuhr aus anderen Ländern".

150 t flüssiger Sirup aus Land Brandenburg  
Rohzucker in Höhe von 3000 t und 600 Kisten  
Streichhölzer aus Land Sachsen.

Rohsprit 3000 hl, Seife 150 t und Waschpulver  
2000 t aus Sachsen-Anhalt.

Rohtabak 100 t aus Land Brandenburg, 50 t aus  
Land Mecklenburg und 100 t aus Land Sachsen-Anhalt.

## Zu Spalte 8 : "Abgang zur Industrie - Verarbeitung".

- 1) Brotgetreide zur Vermahlung zu Mehl 41 666 t
- 2) Gerste 8 091 t
- zur Vermahlung zu Mehl als Beimischung  
zum Brotgetreidemehl 4 741 t
- zur Nahrungsmittelherstellung 2 100 t
- zur Herstellung von Kaffee-Ersatz 1 250 t
- 3) Hafer 23 237 t
- zur Vermahlung zu Mehl als Beimischung zum  
Brotgetreidemehl 15 584 t
- zur Nahrungsmittelherstellung 6 877 t
- zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 836 t
- 4) Mehl 1 287 t
- zur Herstellung von Teigwaren 1 237 t
- zur Herstellung von Kindernahrungsmitteln 50 t
- 5) Stärke 1 t
- zur Margarineherstellung

6) <u>Stärke</u>	104 t
zur Margarineherstellung	4 t
zur Herstellung von Süßwaren	100 t
7) <u>Milch</u>	30 400 t
zur Herstellung von Fettkäse	3 995 t
zur Butterherstellung	46 407 t
8) <u>Pflanzenöl</u>	170 t
zur Margarineherstellung	
9) <u>Rohzucker</u>	15 260 t
zur Raffinierung	
10) <u>Weisszucker</u>	3 828 t
zur Herstellung von Süßwaren	320 t
von Kunsthonig	2 160 t
von Marmelade	1 250 t
von Kindernährmitteln	98 t
11) <u>Rohsprit</u>	120 tausend hl
zur Verarbeitung zu Spritrektifikat	
12) <u>Spritrektifikat</u>	5,35 tausend hl
zur Herstellung von Likör- und Branntwein- erzeugnissen	
<u>Zu Spalte 9 "zum Industrieverbrauch".</u>	
1) <u>Brotgetreide</u>	40 t
zur Herstellung von Wurstwaren	
2) <u>Mehl</u>	43 t
für die Fischindustrie	2 t
zur Herstellung von Backpulver	39 t
an die Industrieverwaltung zur Herstellung von elektrischen Batterien	2 t
3) <u>Stärke</u>	5 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	3 t
für die Parfüm- und Kosmetische Industrie	1 t
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SNAD für deutsche Heilanstalten	1 t
4) <u>Stärkesirup</u>	7 t
zur Herstellung von Likör- und Branntweinerzeug- nissen	
5) <u>Pflanzenöl</u>	17 t
an die Verwaltung für Leichtindustrie für Zwecke der Leder- und Gummi-Asbestindustrie	5 t
an die Verwaltung der Industrie für die medi- zinische Industrie, für Schiffsbau und Instand- setzung	1 t
zur Herstellung von Trennemulsion zum Brotbacken	11 t
6) <u>Schlachtfett</u>	5 t
zur Verwaltung der Leichtindustrie für die Leder- und Gummi-Asbestindustrie	



- 3 -

7) Weisszucker

an die Industrieverwaltung für die pharmazeu-	127 t
tische Industrie	22,4 t
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	3,4 "
für deutsche Heilanstalten	29,5 t
zur Herstellung von Frucht sirup	37,2 t
" " " Likör- u. Branntweinerzeugnis-	12,3 t
" " " Alkolat	1,8 t
" " " Bier und bierartiger Getränkell.	1 t
für die Fischindustrie	0,6 t
zur Herstellung von Essenzen und Aromen	2 t
für die kosmetische Industrie	0,3 t
zur Pektinherstellung	7,8 t
zur Herstellung von Kautabak	

8) Rohsprit, Spiritrektifikat und technischer Alkohol  
für technische Zwecke folgender Arten :a) Rohsprit

zur Essigherstellung	116 hl
an die Verwaltung der Bergwerkindustrie	100 "
an die Verwaltung für Landwirtschaft	8 "
	8 "
	1 149,6 hl

b) Spiritrektifikat

an die Verwaltung der Bergwerk- und Hütten-	300 "
industrie	300 "
an die Industrieverwaltung	10 "
an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	50 "
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	3,6 "
an die Verwaltung der Leichtindustrie	6 "
an die Verwaltung für Landwirtschaft	300 "
an die Parfümindustrie	150 "
zur Herstellung von Aromen und Essenzen	
an die Lebensmittelindustrie (für Labora-	30 "
toriumszwecke)	955 hl

w) Technischer Alkohol

an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	100 "
an die Verwaltung der Bergwerk- u. Hüttenin-	735 "
dustrie	100 "
an die Verwaltung der Leichtindustrie	20 "
an die Abteilung für Gesundheitswesen der SMAD	11 "

9) Seife (40 %)

für die Verwaltung der Leichtindustrie	75 t
(incl. des Bedarfes des Bevollmächtigten des	
Außenhandelsministeriums)	

10) Maschinöl

an die Verwaltung der sowjetischen Aktienges.	25 t
an die Verwaltung für Leichtindustrie	50 t

Zur Stelle 10 "zur Erfassung von land-  
wirtschaftlichen Ergebnissen und des Fischfanges".

1) <u>Fischöl</u>	29 t
für die Verarbeitung von Fischaten aus der Ernte 1947	25 t

- für Ablieferer von Lein- und Hanfsamen aus der Ernte 1947 3 t  
57 t
- 2) Weisszucker  
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett über die Pflichtablieferung hinaus 30 t.  
für Ablieferer von Fischen 0,01 t  
für Ablieferer von Tabak aus der Ernte 1947 26,98 t
- 3) Streichhölzer 10 Kisten  
/zu 10.000 Schachteln/ zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett über die Pflichtablieferung hinaus.
- 4) Tabakerzeugnisse 70 t  
für Ablieferer von Tabak aus der Ernte 1947 64 t  
zur Förderung der Einkäufe von Milch, Butter und Schlachtfett 6 t

Zu Spalte 11 "Versorgung der Bevölkerung"

Die Abgabe von Hafer und Futtergemenge in Höhe von 2 695 t ist vorgesehen für die Fütterung von Tierbeständen:  
für die Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft

zum Unterhalt der Pferde, die bei Abfuhr und Schleppen von Holz gebraucht werden 1 200 t  
an Pferdegastüte und Rennbahnen 15 t  
an Veterinärinstitute, Laboratorien, Farmen und andere Anstalten, die Versuchs- oder Zucht-tiere unterhalten 180 t  
insgesamt: 1 395 t

Zur Verfügung der Landesregierungen zwecks Fütterung von Pferden im städtischen Transportwesen, Fütterung von Pelztieren, für zoologische Gärten, Zirkusunternehmen und andere Bestimmungen 1 300 t  
davon: Nachmehl, aus der Verarbeitung von Hafer 449 t  
und Gerste zu Nahrungsmitteln  
insgesamt: 2 695 t

Sago und Puddingpulver werden auf Nahrungsmittelabschnitte der Lebensmittelkarten abgegeben, und Kinder-nahrungsmittel auf Brotabschnitte.

In den Mengen von Käse ist vorgesehen die Abgabe:  
an Kinderheime 27 t  
laut Befehl Nr. 259 60 t

In den Mengen für die Bevölkerung ist vorgesehen die Abgabe von Lebensmitteln zur Versorgung der Landesregierungen zwecks Beköstigung der Teilnehmer an deutschen Parteitagungen, Tagungen und Konferenzen, und zwar in folgenden Mengen (in t) :

Mehl	3 t
Nahrungsmittel	1 t
Fleisch	1 t
Naturbutter	0,5 t
Zucker	0,5 t
Marmelade	0,7 t
Kaffee-Ersatz	0,1 t

- 5 -

In den Weisszuckermengen sind vorgesehen 594 t

zur Ausgabe an die Bevölkerung anstelle von Fett für eine Dekade.

In den Mengen für Kaffeeersatz ist vorgesehen die Ausgabe an Gaststätten und Werkskantinen in Höhe von 45 t

In den Mengen Seife und Waschpulver ist vorgesehen die Abgabe (in t):

	Seife (40%)	Waschpulver
an Krankenhäuser	13	25,9
an Arbeiter, in Betrieben mit Schmutzarbeit	9	--
an Betriebe der Lebensmittelindustrie	5	5

In den Mengen Streichhölzer ist vorgesehen die Ausgabe von 50 Kisten (zu 10.000 Schachteln) außerhalb der Zuteilungen auf Karten, an Gemeinschaftsverbraucher (Krankenhäuser, Schulen, Kinderheime, Industriebetriebe, einschl. Betriebe der Aktienges.)

In den Mengen Tabakerzeugnisse ist vorgesehen die Ausgabe an Arbeiter der Kohlen- und Brikettindustrie 2,8 t

Zu Spalte 13 "Ausfuhr in andere Länder".

Lebendes Vieh :

nach der Stadt Berlin	2 400 t
davon Schweine	680 t
nach Land Sachsen	600 t
davon Schweine	200 t

Von den erwähnten Mengen sind für die Stadt Berlin für das 4. Quartal 1947 voranschauweise zu verladen

lebendes Vieh	2 000 t
davon Schweine	680 t

Eier in Höhe von 1400 tausend Stück nach der Stadt Berlin.

Butter in Höhe von 430 t nach Land Sachsen.

Sprit, techn. Alkohol	1 500 hl
und Pflanzöl	100 t

nach Land Sachsen-Anhalt.

Chef der Verwaltung  
für Handel und Versorgung der SMAD.

I. Drofa.

Beglaubigt: Der Chef der I. Abteilung  
- Allg. Abtlg. des Stabes der  
SMAD -

Major

(Komoff)